

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 211.

Dienstag den 9. September

1884.

Neues Opernhaus Frankfurt a. M.

Interim-Eintrittskarten mit sicherer Anwartschaft auf gute Plätze kostenfrei in der Buchhandlung Jurany & Hensel, Wiesbaden. 84

Verlobungsringe

stets vorrätig.
Julius Rohr,
Juwelier,
Ecke der Gold- und
Metzgergasse.

Gegründet 1852.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen, gefärbt und getrauscht zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 8409
8 Spiegelgasse 8, 8 Spiegelgasse 8.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Breite, Tournares,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Louis Jaeth, Friseur,

4 Langgasse, Wiesbaden, Langgasse 4,

Salon pour la coupe de cheveux.

Atelier zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten, als:
Perrücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Touren.
Lager in französ., engl. und deutschen Parfümerien und
Toiletten-Artikeln.

Prompte und reelle Bedienung. — Abonnement in
und ausser dem Hause. 4191

Gummi-Betteinlagen

für Wüchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Alder“.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei
reellen Preisen. H. Kimbel, Langgasse 19, 8719

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 3 Mf. in Ed. Rodrian's Hof-Buchhandlung. 300

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
13276 Besitzer: S. Ullmann.

1884^{er}

Früh-Burgunder (Rothwein)

in der Weinstube von

Joseph Pohl,
Michelsberg.

9138

Fleisch-Conserven:

Hühner-, Rebhühner-, Hasen-, Krammetsvögel- und
Gänseleber-Pastetchen,

Truthahn, Fuhn und Wild-Ente,

Corned beef und Ochsenzunge,

Potted meats und Anchovy-Paste
von Crosse & Blackwell,

Liebig's, Kemmerich's und Cibil's
Fleisch-Extracte.

Fisch-Conserven:

Sardines à l'huile, Kronenhummer,
Thon à l'huile, Aal, Austern, Salm,
Pilchards in Oil,

Oxtail-, Mockturtle- und Realturtle-Soup,
Pickles, Saucen und Senf

empfiehlt
7903

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.
Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Postermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Be-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Große Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen

Heute Dienstag den 9. September,
Bormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden
im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Stoffe, als:

- Reinwollene Kleider-Stoffe in
neuen Farben, echter schwarzer
Cachemir in nur schwerer Qua-
lität, doppeltbreite, farbige
Cachemire, Madapolam, Za-
nella, Cretonne, Bettzeug,
Pama's, Blandrud (neue
Muster), Vorhänge zc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Bemerk wird, daß die Waaren neu und tabellos und nicht
etwa zurückgesetzt sind.

Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

377 Ferd. Müller, Auctionator.

Sollte eine Herrschaft

gesonnen sein, Ende September nach Dresden überzusiedeln,
so bietet sich durch einen leer nach Dresden gehenden Möbel-
wagen gute Gelegenheit. Offerten unter M. M. M. post-
lagernd Wiesbaden erbeten. 9269

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch,
Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Letzte Versteigerung von allen möglichen Eisenwaaren 35 Kirchgasse 35.

Da mein Geschäft mit dem 1. October d. J. in Magazin-
räumen nach der Rheinstraße 35 (Hinterhaus) verlegt
wird, so sollen die noch auf Lager befindlichen Waaren morgen
Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Freitag
den 12. d. Mts. einer Versteigerung ausgesetzt werden.
Es kommen zum Ausgebot alle möglichen Haushaltungs-
Rüchen, Deconomie- und Handwerks-Geräthschaften,
eine Parthie Wand- und Tischlampen, Kochgeschirr
aller Art, eiserne Bettstellen, Feuer- und Regenschirm-
ständer, Dezimalwaagen, Messerputzmaschinen,
Messer und Gabeln, Feuergeräthschaften, Oefen,
Herde, Kessel, Ransen, Zug-, Spann- und Auf-
letten, Bürsten, Schneider-Bügeleisen zc. zc.

Wiesbaden, den 8. September 1884.

9126

Abr. Stein.

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

Rerostraße No. 39,

empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren,
einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene
Betten, Kopphaar- und Seegrasmatraken, Oberbetten,
Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor-
platten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

Sogleich zu verkaufen

Rheinstraße 65, Parterre: Ein englisches Doppelbett mit
Sprungfeder-Matrake, Kopphaar-Matrake, 2 Federtissen und
Federteil für 140 Mark. 9223

Zwei Rundreise-Billets II. Classe zur Rückfahrt
nach Berlin über Gms sind zu verkaufen. Näheres
im Badhaus „Ru den weißen Lilien“. 9156

Sehr gute, frisch geleerte $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Stück-
und Oghost-Gässer zu verk. Heleneustr. 8, Stb. 9258

Süsser Apfelwein.

Restaurations Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

8715

Süßer Nesselwein

11 Bahnhoffstrasse 11.

8896

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

238

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).



Brod-Preise:

I. Qualität gemischtes Brod,	4 Pfund	52 Pfg.,
II. reines Kornbrod (lang)	4 Pfund	50 Pfg.,
bei	4 Pfund	45 Pfg.

Wälder Wenz, Goldgasse 3. 9249

Nachener Printen,

verschiedene Königl. Kuchen, Nürnberger Lebkuchen frisch eingetroffen

8977 Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.



Nordsee-Fischhandlung,

Grabenstraße 6, Grabenstraße 6.
Täglich: Lebende Forellen, Salm und Bander, sowie Ochsenmaulsalat, mar. Kal v. Port. 25 Pf. u. Kieler Bückinge. 9271

Frische Kieler Bückinge, Kieler Sprotten.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

9268

Oporto-Zwiebeln

(Riesen-Zwiebeln zum Füllen)

eingetroffen bei

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

9169

Eine neue Ladeneinrichtung, schwarz mit Gold, billig zu verkaufen. Anzusehen bei **J. & G. Adrian,** Bahnhofstraße 6. Näheres bei **Herrn Klotz,** Ellenbogengasse 13. 8113

Antimerulion,

bestes Mittel gegen den Hautschwamm, empfiehlt

H. Roos, Metzgergasse 5.

9263

Ein Doctor-Coupé mit verdecktem Rutscheritz (Baronhette), fast neu und leicht, billig zu verk. Reflectanten erhalten Auskunft in der Exped. 8784
Das Frottiren und Ausstreichen der Sitze etc. wird schön und billig besorgt. Räg. Langgasse 30, Hinterhaus. 9177

Schwimmbad Nerothal.

Schluss der Saison Donnerstag den 11. September. 9301

Gardinenwascherei.

Gardinen werden sowohl weiß als crème gewaschen und auf dem Spannrahmen getrocknet Louisenplatz 7. Stb. 8861

Im

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind mir folgende feine, elegante Herrschaftsmöbel zum Freihandverkauf übertragen worden:

Eine feine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln, einem 3 Meter hohen Spiegel, Baticow, Salonisch, Damenscheibisch, ein'r Staffelei, 2 Säulen.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in eich. Holz, bestehend aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch für 24 Personen, 12 Stühlen, 1 Servir-Étage, 1 Sopha, Vorhängen und Tischdecke.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Bureau-minister-Bücherschrank mit den dazu passenden 3 Stühlen, 1 Regulator, 1 Schlaffopha und 2 Sesseln.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 feinen Herrschaftsbetten mit Rahmen und Koffhaarmatrasen, 1 Spiegel, 1 Waschkommode mit Spiegelauflage, 2 Nachttischen, 1 Chaise-longue, Handtuchhalter und Vorhängen.

377

Ferd. Müller.

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfiehlt die Rheingauer Weinessig-Fabrik von **Martin Prinz** in Schierstein i/Rheingau. Keelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118



Kohlen.



Erste Qualität Ruhrkohlen,

erste Qual. Ruhr-Rußkohlen, sowie Kohlscheider magere u. Flamm-Würfelkohlen, für Regulir-, Füll- und amerikanische Oefen. Buchenes Scheit- und Kiefernes Anzündholz, sowie Briquetts, Lohkuchen und Holzkohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen die Holz- und Kohlenhandlung von **Heun & Klein,** Wohnung: kleine Schwalbacherstraße 1. Lager an der Gasfabrik. 4959

Kohlen

erster Qualitäten in stets frischen Bezügen zu billigsten Preisen in Wagonladungen wie einzelnen Fuhrten empfiehlt

Otto Laux,

10 Alexandrasstraße 10.

7982

Ein fast neues Pianino von Biese, sowie 2 Tische, 14 Stühle und Kupfergeschirr etc. sind zu verkaufen Adolphsallee 4, 3. Etage. 9135

Wegzugshalber zu verkaufen Röderallee 18, 1 St.: Eine vollst. Mobilien-Einrichtung, worunter 1 Rips-Garnitur, ferner 1 Singer-Nähmaschine und 1 Kinderwagen. 8844

Ein Waschtisch zu verkaufen Moritzstraße 6, 2. Stock. 9141

In der gestrigen Nacht erlag einem langjährigen Brustleiden unser bewährter Mitarbeiter

Herr Maschinenmeister Jacob Sachs.

Mehr denn 40 Jahre in unserer Mitte thätig, hat der Verblichene, in gleicher Weise durch unermüdlichen Fleiss und seltene Pflichttreue wie durch anhänglichen, anspruchslosen Sinn sich auszeichnend, sich die vollste Hochachtung und Liebe Aller zu erwerben gewusst, welche ihn kannten.

Ein dankbares Erinnern wird ihm daher für immer unter uns gesichert bleiben.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Wiesbaden, den 8. September 1884.

Tricot, Tailles, Jaquettes in grösster Auswahl
in allen neuen Farben.

S. Hamburger,

34 Marktstrasse 34.

9076

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baartzahlung 5% Sconto**.
Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen **abgepassten Teppiche** sowie **am Stück** zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

9128

38. Hauptversammlung der Gustav-Adolf-Vereine.

Wiesbaden, Donnerstag den 11. September c.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

CONCERT

in der evangelischen Hauptkirche

unter gef. Mitwirkung der Frau **Pauline Freudenberg** (Sopran), Fräulein **L. Leimer** (Alt), sowie der Herren **C. Zobel**, Königl. Opersänger (Tenor), **A. Ruffeni**, Königl. Opersänger (Bass), Capellmeister **L. Lüstner** (Violine), **A. Wald** (Orgel), des städtischen **Cur-Orchesters** u. des „**Vereins für geistliche Musik**“, Dirigent: Herr **C. Mengewein**.

PROGRAMM.

I. Theil.

- Ouverture** zu „Paulus“ Mendelssohn.
Unter Direction des Herrn Capellmeister **Lüstner**.
- „**Der Herr vergisst die Seinen nicht**“ aus „Paulus“ Mendelssohn.
Fräulein **L. Leimer**.
- Andante** aus der F-moll-Sonate für Orgel Rheinberger.
Herr **A. Wald**.
- Hymne** nach dem 57. Psalm für Bass . Merkel.
Herr **Ruffeni**.
- Adagio** für Violine mit Orgelbegleitung Rietz.
Herr Capellmeister **Lüstner**.
- Toccata und Fuge** in D-moll . . . J. S. Bach.
Herr **A. Wald**.

II. Theil.

- „**Martin Luther**“. Fest-Cantate für Soli, Chor und Orchester, Text von F. Knauth, Musik von C. Mengewein.
(Auf Wunsch.)

Eintrittskarten à 1 Mark und Texte zur Cantate à 10 Pf. sind im „Victoria-Hotel“, sowie in der Rodrian'schen Hof-Buchhandlung (Langgasse) zu haben. 9144

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr: Probe. Um pünktliches und allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Krankenverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorstandssitzung im Locale des Herrn **Deufel**, Schwibacherstraße 45, woselbst Aufnahme von Mitgliedern stattfindet.

Der Vorstand.

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Wegen überhäufter Nachfrage werden die Vermiether von möblirten und unmöblirten Wohnungen gebeten, solche in unserem Geschäftslocale **Webergasse 56** anzumelden. 9168

A. Weinbach, Installateur und Spengler,

33 obere Webergasse 33, 9255

empfiehlt sich in Anlagen und Reparaturen von Gas- und Wasserleitungen, Lüftres, Lampen, Closets, Badeneinrichtungen, Bierpressionen u. c. prompt und billig. Gleichzeitig lade zum Besuche meines Lagers in **Rüden** und **Haushaltungs-Artikeln** ergebenst ein. Bestellungen werden auch **Feldstraße 13** angenommen.

Local-Gewerbeverein.

354

Nächsten Sonntag den 14. September findet ein Ausflug nach **Darmstadt** statt, wozu die Mitglieder des Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, dies wegen des gemeinschaftlichen Mittagessens längstens bis **Freitag Mittag 12 Uhr** auf dem Bureau des **Gewerbevereins** gefälligst anzuzeigen. Abfahrt Morgens 6 Uhr 30 Min. mit der **Taunusbahn**. Von Mainz aus Sonntagsbillet. Spezielles Programm bei der Abfahrt am Bahnhof.
Für den Vorstand: **Ch. Gaab**.

Neuheiten in Knöpfen, Schliessen, Schnallen.

Tressen

in allen Farben und Breiten.
Gold- und silberdurchwirkte Tressen. Gold-, Silber- und Stahl-tressen.

Passementerien.
Neueste Muster.

Ornamente.
Sattel-Verzierungen,
Grellots
etc.

Grosse Auswahl
in weissen, schwarzen und farbigen
= Spitzen. =
Farbige Spitzen in allen Nuancen von 50 Pfg an per Meter.

Fichus und Echarpes.
Grösste Auswahl in Chantilly, Guipure etc.

Rüschen, Schleier, Tulle.

Bänder
in allen Arten, Breiten und Farben.

Kurzwaaren.
Billige Preise. Beste Qualität.

4918

SAL. BACHARACH

4 Webergasse, „Hotel Zais“ neben

Das

Porzellan- & Glaswaaren-Lager

von

Wilh. Hoppe, gr. Burgstrasse 11,
empfiehlt zu billigsten Engrospreisen:

Echte Porzellangeschirre, weiss und decorirt, für Hotels und Haushaltungen,
complete decorirte Tafel-Service,
Kaffee- und Thee-Service,
Wasch-Garnituren,
Krystall- und Glaswaaren
in großer Auswahl.

Erfassthelle zu **Service** und **Thürschilder** werden rasch und billigst angefertigt. 5044

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt **Taunusstraße 5, 2. Stoc.** 9136

Glacé-Pandshuhe werden schwarz gefärbt, ohne innen oder außen abzufärben, **Langgasse 23, Seitenbau, Part.** 9260



Soirée Merelli.

Saalbau Schirmer.

Heute Dienstag den 9. Sept.:
Unwiderruflich letzte,
große, anhergewöhuliche

Zauber-
und Geister-Vorstellung
mit neuen Einlagen.
Antispiritismus.

Heute zum zweiten Male:

Die Gedankenlese (à la Cumberland). — Merelli er-
rätth die Namen dreier verstorbenen Freunde oder Familien-
Angehöriger. — Merelli findet mit verbundenen Augen
eine im Saale versteckte Nadel. Das Errathen
zweier mit einem Gegenstand berührter Personen und der
Person, bei welcher der Gegenstand versteckt wurde.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Der Tages-Billetsverkauf befindet sich in der Buch-
handlung der Herren Keller & Gecks, sowie in der
Expedition des „Wiesbadener Anzeigensblattes“.

Avis. Dienstag Nachmittag 4 1/2 Uhr, Einlaß 3 1/2 Uhr:
zu bedeutend ermäßigten Preisen. I. Rang 50 Pf. II. Rang
30 Pf., III. Rang 20 Pf. Erwachsene das Doppelte. 8673

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Schwarze Cadmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

3617

Gebrauchte Regendecke, in gutem Zustande, zu kaufen
gesucht bei A. Assmus, Sattler, Lammstraße 7. 9151

Curfus für Kunststickerei.

Vielsachen Anfragen zu entsprechen, eröffne am 15. September
einen Curfus für Kunststickerei.

Derjelbe umfaßt: Weißsticken,
Buntplattsticken und Schattiren,
Reliefstickerei,
Goldstickerei in jeder Technik.

Nach Beendigung Ausstellung der Schülerarbeiten. Unter-
richtsstunden von 9—12 Uhr. Anmeldungen zu jeder Tageszeit.

9240

Frau Elise Bender, Hofkunststickerin,
Schillerplatz 3.

Spitzen,

ächte und imitirte, weiß und farbig, werden
Waschen und Färben angenommen. Prompte und billige
Bedienung zugesichert Langgasse 2 im Laden.

Specialität

in Trauerhüten, Coiffüren, Rüschen, Crep
Grenadines empfiehlt

Ch. Rheinländer,

Wilhelmstrasse 24, „Hotel Dasch“

Grosse Auswahl.

Reelle Preise

Fußgerechte Schuhe

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Beste



Jacob Kern,
Schuhmachermeister
6 Grabenstraße 6.

Fr. Lantz, Wiesbaden,

Albrechtstraße 31a, Ecke der Moritzstraße
empfiehlt sein Lager in Mosaik-, Thon- und Wandplatten,
Trottoir- und Pflastersteinen, Kanal-Drainröhren,
Grottensteinen, Schlackenwolle, feuerfesten Steinen,
Kanalrahmen mit Deckel, Sandfangkasten u. Cement-
Binger Kalk bei billigst gestellten Preisen. 1368

Ein gebrauchter Eisschrank und ein kleines Cylind-
bureau billig zu verkaufen: Nerostraße 32. 848

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. September. 160. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Hero	Fr. v. Kolé, als Debit.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Herr Köch.
Leander	Herr Bed.
Raufleros	Herr Reubte.
Janthe	Fr. Duse.
Der Hüter des Tempels	Herr Rudolph.
Der Vater	Herr Bethge.
Die Mutter	Frau Rathmann.
Ein Diener	Herr Bräutig.

Priester und Jungfrauen im Tempel der Aphrodite zu Sydos.
Opferknaben. Diener. Fischer. Volk.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 10. September: Lucia von Lammermoor.
(Lucia: Fr. Alt als Gast.)

Tages-Kalender.

Dienstag den 9. September.

Mittle Boire des Herrn G. Merelli Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Extra-Schüler-Vorstellung. Evangelischer Kirchengesang-Verein. Abends 8 Uhr: Probe. Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstand's-Sitzung. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinziales.

(Gemeinderath's-Sitzung vom 8. September.) Anwesenheit unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Zell die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Israël, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Dr. Berle, Fauser, Kalle, Mäcker, Röder, Sanitätsrath Dr. Bagenstecher, Sallin, Wagemann und Weil. — Nach Erhebung einiger Cautionsleistungen werden folgende Gesuche zum Schankwirthschafts- bzw. Gastwirthschaftsbetriebe genehmigt: a) des Herrn Fr. Zahn für das Haus Bellrichstraße 27, b) der Frau Vh. Böll Wwe. für das Haus Friedrichstraße 21, c) des Herrn J. Reisinger für das Haus Schwalbacherstraße 53. — Ferner wird das Gesuch des Herrn Kaufmann Wilh. Braun, welcher am 1. October sein Geschäft nach Morichstraße 21 verlegt, um Befreiung des Kleinhandels mit Branntwein auf Genehmigung begutachtet. — Die am 6. und 6. d. Mis. stattgehabten Verteilungen des Obstes von Apfelbäumen verschiedener städtischer Grundstücke werden zum Gesamterlöbisse von 122 M. genehmigt. — Hierauf legte der Herr Vorsitzende sechs Beträge wegen Erwerbung von Terrain an der Platterstraße zur Anlage der projectirten Allee bzw. Vorgartenstraße vor, abgeschlossen mit: 1) M. Nicolai a. Rh. 70 M., 2) Elisabeth Rimmel a. Rh. 60 M., 3) Nic. Velz Wwe. a. Rh. 60 M., 4) Seel's Erben a. Rh. 150 M., 5) G. D. Schmidt a. Rh. 175 M. und 6) H. Risch a. Rh. 170 M. Die Kosten der Allee werden 6549 M., der Vorgartenstraße 3716 M., für zu entfernende Bäume 295 M., für noch zu erwerbendes Terrain, welche durch spätere anderweitige Veräußerung rückgelegt werden wird, an Seel's Erben 3299 M., im Ganzen also rund 13488 M. betragen, oder nach Abzug der 3299 M. nur 10,189 M. 80 Pf. Somit wäre das Terrain bis zum Eingange des neuen Friedhofs erworben. Die Beträge werden genehmigt und sollen demnach dem Bürgerausschusse vorgelegt werden. — Gegen das Gesuch eines Herrn Ahlers, betreffend Anpflanzung eines Affenters an der oberen Rheinstraße (vis-à-vis der Schule) ist nichts einzuwenden unter der Bedingung, daß der Schulunterricht nicht gestört wird, sowie daß Belent die von Herrn Accise-Inspector Zehring festzusetzende Gebühr zahlt, ferner die Anpflanzung der Bude noch während der Ferien erfolgt. — Abgelehnt wird das Gesuch des Herrn M. Maurer, an der alten Colonnade einen Verkaufstisch mit Anstischen, Bilbern u. errichten zu dürfen, da ein Bedürfnis nicht vorliegt. — Herr Maurermeister Goetz bittet dringend, den Baumgarten am Rathhausbau über das Trottoir hinweg (nach dem Markte zu) hinauszudehnen, was auch Herr Professor Hauberziffer für nöthig hält. Da aber der Verkehr gerade hier ein sehr reger und eine Verlegung des Marktes momentan nicht möglich ist, so beschließt der Gemeinderath, vorläufig davon abzusehen. — Der seiner Zeit von Herrn Oberbürger Plüdt vorgelegte Haunungs- und Culturplan, welcher von der Fortschrittscommission in Gemeinschaft von Mitgliedern des „Vereins zur Verbesserung der Stadt", genehmigt worden ist, wird auf den Antrag derselben heute genehmigt. — Der Stadtbaumeister Israël berichtet Folgendes: Die Gesuche a. des Herrn Aug. Thon, betr. Errichtung eines Anbaues in der Hofraithe hinter Burgstraße 5, b. der Firma A. Weber & Co., betr. Anlage eines Treppenhäuses in der Gärtnerlei Parstraße 34, c. des Herrn Hofgärtlers G. W. Gottschalk, betr. Anlage eines Schaufensers und Errichtung eines Schuppens Nischelsberg 15, d. des Herrn Fr. Kappler, betr. Vergrößerung des Bauveränderungen Nischelsberg 30, werden genehmigt. — Hinsichtlich des projectirten Balcons an dem neu zu erbauenden Hause des Herrn G. Dellhecker schließt sich der Gemeinderath dem Botum der Königl. Bauinspektion an, daß derselbe offen bleiben muß. — Beschlossen wird die Anschaffung eines neuen Ofens für ein Bureau des Acciseamtes. — Die Anpflanzung von ca. 60 Tannen an der Schule in der Gastellstraße zum Schutze gegen einfliegenden Staub wird zur alsbaldigen Ausführung genehmigt. — Genehmigt wird ferner die Ueberdeckung der Mülleerde hinter der alten Colonnade. Kosten ca. 650 M. — Die Lieferung eines neuen Trägers und Fostens für die Dienstwohnung des Accise-Einnehmers wird dem Mindestfordernden, Herrn Julius Zintgraf, übertragen. — Herr Ingenieur Richter referirt über Folgendes: Auf eine Vorlage von Grundbesitzern der Lannusstraße, betr. die Anlage von beiderseitigen Trottoirs in 5 Meter Breite, beschließt der Gemeinderath, sämtliche Interessenten, von denen nach der vorliegenden Eingabe Beiträge (pro laufenden Meter 92 M. 60 Pf.) zugesichert sind, nunmehr durch Protokoll an ihre Anlagen zu binden, wegen Ausbringung des noch Fehlenden sich weiteren Beschluß vorbehalten. — Herr Oberfeldschütz Stöppler erucht um Aufhebung des Trottoirs vor seinen neuen Häusern in der Wallmühlstraße auf seine Kosten. Gleichzeitig bittet derselbe, auf der Straße zwischen der Fehung des Herrn Rentners Steinhauser und seinen Häusern eine Verengung vornehmen zu lassen, um einen angrenzenden neu zu erbauenden Trottoir. Die Bau-Commission empfiehlt, das Gesuch, soweit es sich um Anlage des definitiven Trottoirs a. conso Stöppler und um Verengung eines provisorischen Westtrottoirs handelt, zu genehmigen, jedoch aber Herrn Ingenieur Richter zu beauftragen, auf Grund

eines von demselben anzufertigenden Kostenüberschlages mit den Adjacenten über die Herstellung des Canals der Wallmühlstraße (von der Emmerstraße bis zur Westgrenze des Beanceller'schen Besitzthums) zu verhandeln. Das Collegium faßt dementsprechend Beschluß. — Herr W. Binnentohl beabsichtigt, das im Distrikt „Herrengarten“ zwischen Cron-Stüber und dem Gesuchsteller liegende Grundstück (Fluthgraben bzw. Feldweg) anzukaufen und bittet um Preis-Angabe. Die Bau-Commission beantragt und der Gemeinderath beschließt, mit Herrn W. Binnentohl und mit den Herren J. H. Daum und A. Schepp wegen Verkaufes des quest. Fluthgrabens auf Grund der selbstgerichtlichen Tage zu verhandeln. — Herr Louis Stratweil erucht um Erlaubniß zur Entfernung einer von seiner Brauerei nach einem vis-à-vis liegenden Grundstücke führenden Elektroleitung resp. Ergänzung derselben durch ein eisernes Rohr. Das Gesuch wird auf jederseitigen Widerrath unter der Bedingung genehmigt, daß die Arbeiten auf Grund einer vorzuliegenden Situationszeichnung, in welcher Richtung und Tiefe der Rohrleitung vermerkt ist, unter Aufsicht des Stadtbauamts und unter den üblichen technischen Bedingungen ausgeführt werden. — In Betreff des Fluchtlinienplanes der kleinen Dogheimerstraße erklären sich die Herren Heinrich und Lorenz Kilian, sowie Frau Fr. Schmidt Wwe. mit dem von Herrn A. Rothbach gemachten Abänderungsvorschlag nicht einverstanden und halten eine Breite von 9 Meter für genügend. Die Bau-Commission beantragt, da die Ausgleichsverhandlungen der städtischen Verwaltung gescheitert sind, wolle der Gemeinderath die Entscheidung Königl. Regierung anrufen und seinen Standpunkt in der Sache so präcisiren, daß es nach seiner Ansicht am Gerechtigtsten erscheine, der qu. Straße eine Normalbreite von 10 Meter zu geben, dabei aber die gegen die neue Straßenflucht nach den Ermittlungen des städtischen Geometers etwas weniger abweichenden Wohngebäude von Gebrüder Kilian und Rothbach intact zu lassen und die östliche Fluchtlinie dementsprechend zu corrigiren. Auch hiermit erklärt sich das Collegium vollständig einverstanden. — Hinsichtlich der Verbesserung des Verbindungsweges von der Behrstraße zur Nerostraße wird auf Antrag der Bau-Commission beschlossen, die Pflasterung des bestehenden Weges mit kleinen runden Steinen und die Herstellung eines 20 Centimeter weiten Canals zur Ableitung des Tagwassers vorzusehen, und Herr Ingenieur Richter mit der alsbaldigen Ausführung beauftragt. Herr Seilberger (Behrstraße 21) hat sich zur Zahlung eines Beitrages von 100 M. verpflichtet. — Das Gesuch der Frau Joh. Rauch, betr. Errichtung eines Treibhauses im Distrikt „Nebelberg“, wird auf widerräthliche Genehmigung begutachtet. — Bezüglich des festgesetzten Fluchtlinienplanes für den Grubweg beantragt die Bau-Commission und wird demgemäß beschloffen, nunmehr mit der Herzogin. Nassauischen Finanzkammer wegen Erwerbung der aus dem Walddistrikt „Grub“ herauszuweisenden Fläche von 8 Ar 70 Quadratmeter alsbald in Verhandlung zu treten. — Die Herren Ludwig Feiz, A. Blum und Karl Schipper eruchen, da sie zu bauen beabsichtigen, um Anfertigung eines Fluchtlinienplanes für die zwischen der Eckerlin'schen und Haack'schen Besitzung hinaufziehende, das Terrain zwischen dem Weiberweg und der Stifftstraße durchschneidende Straße. Es wird beschloffen, zu erwidern, daß der angeregte Plan im Anschlusse an den Weiberweg bearbeitet und festgesetzt und darauf mit den Gesuchstellern betrefis der mit dem Anbau an die Straße verbundenen Bedingungen weiter verhandelt werden soll. — Herr Hauptmann Freiherr v. Malayer-Neufville (gleichzeitig im Namen seiner Geschwister) beabsichtigt, das zu einer Straße im Distrikt „Reimen“ nöthige Terrain, soweit es ihnen gehört, schon jetzt abzutreten und befürwortet die Bau-Commission das bezügliche Gesuch. — Die Lieferung der Kohlen des städt. Bedarfs wird der mindestfordernden Firma Jos. Clouth in Viebrich zugewiesen. — Auf eine Eingabe des Herrn Architect Kreizner, betr. Cautionsleistung für das J. B. von Herrn G. Wolf zur Herstellung der Seitenstraße von der Viebrich'schen Claussee längs der von der Firma Kreizner & Haymann projectirten Villa abzutretende Gebiet berichtet die Bau-Commission dahin, daß die Ausführungen des Herrn Kreizner sie nicht veranlassen könne, dem Gemeinderath das Zurücktreten von der von den beiden städt. Collegien einerseits und Herrn Architect Haymann als Vertreter der obgenannten Firma andererseits nach Maßgabe des §. 3 des Baustatuts getroffenen Veränderung im Sinne der obigen Eingabe zu befürworten und werde daher abschläglicher Bescheid beantragt, welchen der Gemeinderath ertheilt. — Die von Herrn Friedrich Bedel beantragte Herstellung des Asphalt-Trottoirs nebst Rinnen und Fahrbahn vor seinem Hause Ecke der Herrengarten- und Nicolastraße wird, da die Kosten bereits sichergestellt, genehmigt; desgleichen das Gesuch des Herrn Maurermeister Carl Bedel, betr. Trottoiranlage in der Zahnstraße. — Dem Gesuch des Herrn Weinbändler D. See entsprechend beschließt der Gemeinderath, die Anträge auf Ueberweisung des Grundeigenthums von zur Verbindungsstraße zwischen Martin- und Mauerstraße erforderlichen Terrains zu stellen und demgemäß zunächst die betr. Interessenten zur Abgabe einer Abtretungserklärung vor dem Herrn Bürgermeister Coulin zu veranlassen. — Schließlich wird noch zur Vorbereitung für die Reichstagswahl in den Herren Stadträthen Wagemann, Schink und Bedel eine Commission bestellt, welche sich mit der Abgrenzung der Wahlbezirke u. zu befassen hat. Hierauf geheime Sitzung.

(Königl. Amtsgericht, Abtheilung IX. Sitzung vom 6. September.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Als Amtsanwalt fungirte Herr Lemp. Schöffen: die Herren Auctionator Ferdinand Marx und Garberobier Heinrich Karb jun. — Beschlüsslich verbietet der §. 24 der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 den Fuhrleuten, mit Wagen, welche mit Steinen beladen sind, durch die

Burgstraße zu fahren. Der Fuhrknecht Christian D. und der Lohnfuhrmann Philipp B., Beide von Dohheim, wurden wegen Uebertretung der angeführten Verordnung zu je 1 M. event. je 1 Tag Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt und für die Auslagen als Gesamtschuldner haftbar erklärt. — Der hiesige Silberhändler Christian M., der entgegen der am 30. Juni 1884 erlassenen Polizei-Verordnung am 8. Juli auf dem Neroberg Photographien feilgeboten hat, wird diese Straßenpolizei-Uebertretung mit 1 M. Geldstrafe event. mit 1 Tag Haft zu büßen haben. — Gerichts-Assessor L. dahier, der beschuldigt war, seinen am 1. März erfolgten Umzug der Polizeibehörde nicht angemeldet zu haben, wurde von der Besoldigung der Uebertretung der Meldepolizei-Verordnung freigesprochen, da wegen Verjährung eine Strafverfolgung nicht mehr statthaft ist. — Der Tagelöhner und Gärtner Friedrich D. zu Mosbach ist beschuldigt, Anfangs Juli auf dem alten Friedhofe zu Diebrich-Mosbach drei ihm nicht gehörige Blumenstöcke (Zierkräucher) entwendet zu haben. Während der Angekuldigte in einem Falle ein Geständniß ablegte, ist durch die Zeugenaussagen constatirt, daß derselbe an zwei verschiedenen Tagen sich Blumenstiebstähle hat zu Schulden kommen lassen. Der Gerichtshof, der den Angekuldigten in drei Fällen für überführt erachtete, erkannte für jeden Fall auf eine Geldstrafe von 5 M. event. auf eine entsprechende Gefängnißstrafe. Die Kosten des Verfahrens wurden dem Angekuldigten zur Last gelegt. — Die Tagelöhner Jacob M. und Johann N. dahier sind angeklagt, am 1. Juli c. ein Pferd in öffentliches Aergerniß erregender Weise mittelst eines Schuppen- oder Peitschenstieles mißhandelt zu haben. Im Interesse weiterer Beweisaufnahme wurde ein neuer Termin auf den 11. October Vormittags 9 Uhr anberaumt. — Der Lüncher Friedrich Wilhelm B. von Dohheim war eines Abends in Folge geistiger Getränke in eine so animirte Stimmung gerathen, daß er auf der Dohheimerstraße einer ihm begegnenden achtbaren, hiesigen jungen Frau seine Zärtlichkeiten gewaltsam aufdrängte, sie umarmte und „an seinen Busen“ drückte. Ein zufällig des Weges kommender Schutzmann, der diesen Thatbestand zu constatiren Gelegenheit hatte, eilte der erschrockenen Dame zur Hilfe, worauf der ungebetene Gast sich entfernte. Wegen Verübung groben Unfugs wurde der Angekuldigte zu einer Geldstrafe von 15 M. (der Herr Amtsanwalt hatte 30 M. beantragt) event. zu 5 Tagen Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Zwei hiesige königl. Opernsänger passirten am 14. Juni l. J. die Gasse. Als sie in die Nähe des Hauses No. 15 gelangten, an welchem damals gearbeitet wurde, kam es plötzlich über sie wie ein Regenguß, und als sie verwundert und rathlos stehend nach oben sahen, erblickten sie mehrere Arbeiter auf einem Gerüste mit dem Abwaschen des Hauses beschäftigt. Statt einer Entschuldigung schallte ihnen ein „olympisches Gelächter“ entgegen. Diesen groben Unfug hatten die Maurer August Sch. und Philipp S., Beide von Dohheim, verübt, dieselben leugnen jedoch jede Absichtlichkeit ihrer Handlungsweise. Zur weiteren Beweisaufnahme wurde ein neuer Termin auf den 11. October Vormittags 9 Uhr anberaumt. — Den Schluß der Sitzung bildete die Aburtheilung dreier Bettler.

* (Gustav-Adolf-Fest.) Die Eisenbahn-Directionen sind ermächtigt worden, den Theilnehmern an der dahier vom 9. bis 12. September stattfindenden Haupt-Versammlung des Evangelischen Gustav-Adolf-Bereins die nach Wiesbaden gelösten Retourbillets bis zum 15. September zu prolongiren. Die betreffenden Billets müssen betreffs Verlängerung der Gültigkeitsdauer dahier Seitens des Fest-Comité's mit einem Vermerk versehen werden.

* (Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.) Die diesjährige Herbstprüfung für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdenk findet am 22. und 23. September im Regierungsgebäude dahier statt.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der am Samstag zum zweitenmale vorgenommenen zwangsweisen Versteigerung des an der Frankfurterstraße (Distrikt „Ohjenstall“) gelegenen, zu 18,000 M. taxirten, dem Herrn Joseph Bräutigam und der geschiedenen Ehefrau des Gg. Schmidt, Wilhelmine, geb. Herding, hier zusehenden zweistöckigen Wohnhauses und Fabrikgebäude sammt Kessel- und Maschinenhaus, Schornstein und einstöckiger Halle ist nur ein Gebot und zwar von Herrn Schneidermeister Christian Fischer hier mit 10,000 M. (2000 M. weniger als bei der ersten Versteigerung) eingelegt worden.

* (Wesihwechsel.) Herr Schreinermeister Wilhelm Messert dahier hat sein Haus Balramstraße 17 an Herrn Schneidermeister Joseph Sch. dahier für 27,000 M. verkauft. — Das Haus des Herrn Karl Neul, Adlerstraße 34, ist käuflich an Herrn Metzgermeister Franz Edinghaus dahier übergegangen. — Herr Kaufmann Lauterbach in Frankfurt a. M. hat einen Acker an der „Schönen Aussicht“, 55 Ruthen haltend, für 1500 Mark an Herrn Kaufmann Louis Digneffe hier abgetreten.

* (Soirée Merelli.) Die mehrfach angekündigte Vorstellung des Pianisten und Musikanten G. Merelli fand am Sonntag Abend unter einer ungewöhnlich zahlreichen Theilnehmung des Publikums im „Saalbau Schürmer“ statt. Des schon um 1/2 Uhr dicht gefüllten Saales wegen mußten Hunderte, die den „Geisterbeschwörungen“ des bekannten Prestidigitateurs beiwohnen wollten, an der Thüre umkehren. Aus dem umfangreichen Programm des Künstlers wurden zwölf Nummern zur Darstellung gebracht, deren Ausführung theilweise eine äußerst überraschende war. Obwohl manche Experimente auf dem Gebiete der Magie ständige sind, so bot Herr Merelli doch auch in dieser Richtung Neues. So bürfen u. A. „Das verunglückte Souper“, „Sedantenlese“, „Die beherrschte Gryhall-Caraffe“ u. für hier als Novitäten erschienen sein. Die II. Abtheil-

lung der Vorstellung bestand in dem Auftreten der Concertmaestri Frau-Frau, welche in nicht ganz 15 Minuten eine Landschaft mit großer Virtuosität auf die Leinwand „warf“. Unter Rahmen gebracht, wurde das „Gemälde“ sofort verloost, zu welchem Zwecke einem jeden Eintretenden eine Gratis-Nummer behändigt worden war. Den Schluß der Vorstellung bildeten „Geister- und Gespenster-Erscheinungen à la Professor Beyer“. Im Interesse des Publikums dürfte es sich empfehlen, statt der zur Täuschung deselben bei dieser Nummer völlig gelochten Kronleuchter die letzteren mit kleinen Flammen leuchtend zu erhalten, namentlich die von der Bühne entfernter angebrachten. Freunde der Merelli'schen Kunst machen wir darauf aufmerksam, daß heute Abend 8 Uhr die letzte Vorstellung stattfindet, welcher eine auf 4 1/2 Uhr Nachmittags festgesetzte Extravaganza-Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen vorausgeht.

* (Die gewerblichen Fortbildungsschulen) werden des Wintersemesters wie folgt eröffnet: die Sonntag-Zeichenschule am 21. September, die gewerbliche Abend- und Montagschule am 20. October, die Fachschule am 29. September. Die verschiedenen Fachcurse, z. B. für Schlosser, Tapezire, Schuhmacher, Schneider sollen auch im nächsten Winter fortgesetzt werden, da eine genügende Beihelligung zu erwarten steht. Auch die üblichen Vorträge sind wiederum gesichert.

* (Das Telephon) soll auch nach hier verpflanzt werden und eine Station ähnlich den in anderen größeren Städten bestehenden errichtet werden. Wie es heißt, würde in diesem Sinne hier augenblicklich eifrig agirt und soll das Project in der Geschäftswelt lebhaften Anklang finden. Sobald die Agitation festeren Boden gefast hat, soll in einer öffentlichen Versammlung die Abfassung und Aushbung einer diesbezüglichen Eingabe an den Herrn Staatssecretär Dr. Stephan zu Berlin erfolgen.

* (Professor Dr. Banger aus Leipzig), der bekannte Dirigent der „Pauliner“, hier aus den Tagen des Gesangswettstreites im Jahre 1881 besonders durch sein joviales Auftreten noch in vieler Gedächtniß, ist zum Gurgebrauche hier eingetroffen.

* (Freunden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 694 Personen.

* (Ueberfahren) wurde am Samstag Nachmittag in der Nähe der Kupfermühle ein Butterhändler. Ein Wehlwagen ging ihm über das hintere Bein und verursachte einen Bruch oberhalb des Fußgelenkes. Wie man hört, wurde der Verletzte in das hiesige städtische Krankenhaus gebracht und ihm dort der verletzte Fuß amputirt.

* (Unglücksfall.) Am Samstag Nachmittag wurden dem hiesigen Installateur Herrn Friedrich Wilhelm Kimmel bei der Aufstellung einer Maschine in einem hiesigen Badhause drei Finger der rechten Hand zerquetscht, so daß dieselben amputirt werden mußten.

* (Diebstahl.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde in der Nicolaststraße vermittelst Einsteigens ein nicht unbedeutender Diebstahl an Werthpapieren ausgeführt.

* (Widlicher Tod.) Am Sonntag Nachmittag traf Herrn Postmeister Roth von hier, von einer Dienstreise nach Limburg auf dem Rückwege befindlich, in der Nähe von Idstein im Eisenbahnwagen ein Schlaganfall, der sofort tödtlich wirkte. Die Leiche des allseitig beliebten und hochgeachteten Beamten ist hierher gebracht worden.

* (Eisenbahn-Unfall.) Wie nachträglich bekannt wird, erlitt bei 4 Uhr 55 Min. Nachmittags in Limburg ankommende Zug der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn am Freitag dadurch eine mehr als einständige Verhütung, daß bei Camberg eine Triebstange an der Locomotive gebrochen war.

* (Personalien.) Herr Lehrer Friedrich Vertram in Ellville ist die nachgesuchte Veretzung in den Pensionsstand nach einer mehr als 40jährigen Wirksamkeit im Schuldienste von königl. Regierung zu Wiesbaden genehmigt worden. — Herr Pfarrer Eugen Heyn in Schupbach ist zum zweiten Pfarrer in Marienberg und Herr Lehrer Weber von Mänther, Amts Runkel, ist zum dritten Lehrer in Kastan ernannt worden. — Die Lehrerin Fräulein Marie Rudolph in Wallrabenstein ist vom 1. d. M. an nach Sonnenberg veretzt und die Schul-Candibat Hofmann von Usingen mit Veretzung der Lehrgehilfenstelle in Wallrabenstein beauftragt.

* (Selbstmord.) Vor wenigen Tagen wurde der Gemeindevorsteher Albert aus Gaub in dem nach Sauerthal gelegenen Walde erhängt gefunden. Es liegt hier offenbar Selbstmord vor und man vermuthet, daß derselbe mit der in Gaub stattfindenden außerordentlichen Revision der städtischen Verwaltung im Zusammenhange steht.

Kunst und Wissenschaft.

* (Reperoir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 14. September.) Opernhaus: Dienstag den 9.: „Violetta“. Hierauf: Tanz-Diversifement. Mittwoch den 10. (außer Abonnement) Gastspiel des Herrn Berotti: „Die Jäger“ (Elegar: Herr Berotti). Donnerstag den 11. (neu einst.): „Die Krondiamanten“. Freitag den 12. (außer Abonnement): „Die Meisterfänger“. Samstag den 13. (Gastspiel des Herrn Berotti): „Die Stimme von Portici“. (Marianello: Herr Berotti). Sonntag den 14.: „Carmen“. — Schauspielhaus: Dienstag den 9.: „Viel Lärm um Nichts“. Mittwoch den 10.: „Der Richter von Zalamea“. Freitag den 12.: „Der Salamtyroler“. Samstag den 13. (neu einst.): „Der letzte Brief“. Sonntag den 14.: „Der letzte Brief“.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 33 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl für den Stadtbezirksrath etc.

Für das im V. Bezirk gewählte und inzwischen verstorbene Mitglied des Stadtbezirksraths, Herrn Rentner Friedrich Wilhelm Raesebier, ist auf den Rest der Wahlperiode bis Ende 1888 eine Ersatzwahl vorzunehmen. Die Wahl erfolgt nach Maßgabe der Vorschriften in den §§. 13 und 17 der Verordnung vom 26. September 1867 und des Wahlreglements vom 2. Juni 1842 durch die Wahlberechtigten des Bezirks. Wahlberechtigt sind nur die nach der Wahlordnung von 1854 hieberechtigten Gemeindeglieder.

Die Wählerliste liegt vom 5. d. Mts. an acht Tage lang im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zur Einsicht der Betheiligten offen.

Der V. Wahlbezirk besteht aus folgenden Straßen: Adolfsberg, Dambachthal, Schloßstraße, Elisabethenstraße, Emilienstraße, Feldstraße, Weisbergstraße, Zofkeimerweg, Kapellenstraße, Kellerstraße, Lehrstraße, Müllerstraße, Nerothal, Neuberg, Ovesstraße, Rödenstraße, Schöne Aussicht, Steingasse, Stiftstraße, Taunusstraße, Weiststraße, die Klärner'sche Backsteinbrennerei, das Gartenhaus von Sachsenweger, das Rettungshaus, die Häuser am Grubweg und der Neroberg.

Der Wahltermin ist auf Samstag den 27. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Rathhause Marktstraße 16 angesetzt und Herr Bürgermeister Coulin zum Wahlvorsteher, sowie Herr Stadtvorsteher Weil zum Stellvertreter derselben ernannt. Die wahlberechtigten Gemeindeglieder des V. Bezirks werden zu diesem Wahltermine hiermit eingeladen. Wiesbaden, 3. September 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Sbell.

Bekanntmachung.

Betr. Ausfertigung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1885.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß das Gewerbe im Umherziehen für das Jahr 1885 spätestens im Laufe des Monats October d. J. anzumelden ist. Die bezüglichen Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen sind auf dem Bureau desjenigen Polizei-Reviers zu stellen, in welchem die Wohnung belegen ist. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Gewerbebetrieb im Umherziehen nicht eher begonnen werden darf, bis daß der Gewerbetreibende im Besitze des betreffenden Wandergewerbescheines ist. Wiesbaden, 29. August 1884. Der Polizei-Präsident. S. B.: Höhn.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 3. September 1884. v. Sbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Heinrich Virl Eheleute von hier ihr an dem Römerberg zwischen Georg Raumann und Karl Saueressig belegenes, einstöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 6 Ruthen 42 Schuh oder 1 Ar 60 1/20 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudfläche, No. 441 des Lagerbuchs, in dem Rathhause Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen. Wiesbaden, den 29. August 1884. Der Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Das Zerleinern und Aufsetzen von 104 Rmm. bereits gespaltenen Buchen-Scheitholzes soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Bezeichnung: „Submission auf Zerleinern und Aufsetzen von Buchen-Scheitholz“

bis Samstag den 13. September Vormittags 9 Uhr an die städtische Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen. Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister Marx zu erfahren. Der Cur-Director.

Wiesbaden, 5. September 1884.

F. Seyl.

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 104 Rmm. Buchen-Scheitholz von dem Lagerplatze vor der Baumschule auf dem neuen Friedhofe in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Bezeichnung: „Submission auf Holzbeifuhr“ bis Samstag den 13. September Vormittags 9 Uhr an die städtische Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen. Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister Marx zu erfahren.

Wiesbaden, 5. September 1884.

Der Cur-Director. F. Seyl.

Die evangelische Gemeinde und alle evangelischen Bewohner hiesiger Stadt (Männer und Frauen)

werden hierdurch zur Theilnahme an der vom 9.—11. September c. hier tagenden General-Versammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung ganz ergebenst eingeladen.

Zu den Gottesdiensten in der Hauptkirche und den Versammlungen in der Bergkirche steht, soweit es der Raum gestattet, Jedermann der Zutritt frei, auch zur Theilnahme am Festtage, der am Mittwoch Morgens 8 Uhr vom „Victoria-Hotel“ ausgeht, wie zu der freien Versammlung auf dem Neroberge am Donnerstag Nachmittag.

Zu der Theilnahme an den sonstigen Festlichkeiten (Gartenfest und Concert in der Hauptkirche) ist die Lösung einer Mitgliedskarte erforderlich, die im Empfangs-Bureau („Hotel Victoria“) von Montag Morgen an zu haben ist. Dort werden auch die Karten zum Festmahl bis Dienstag Abend und zur Rheinfahrt bis Donnerstag 12 Uhr ausgegeben.

Die Stadt Wiesbaden hat seit 1843 treu zur Sache des Gustav-Adolf-Vereins gestanden und bereits 1852 die General-Versammlung desselben freundlich aufgenommen. Wir hoffen und bitten, daß die Evangelischen wie damals dieser Anhänglichkeit auch durch Beslagung ihrer Häuser Ausdruck verleihen werden.

Wiesbaden, den 4. September 1884.

Das Fest-Comité.

Staatlich concessionierte Privat-Heilanstalt für Nervenleidende und Gemüthsfranke (Geistesfranke) Wiesbaden, Adolphshöhe,

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände. Dr. Kaphengst.

Sprechstunde: Täglich von 10 bis 11 Uhr und 2 bis 3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch der nicht in der Anstalt wohnenden Nervenleidenden. 8372

Von der Reise zurückgekehrt. Dr. Kempner, Augenarzt. 8565

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-6. Stiftsgrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Eine Plüsch-Garnitur, eine Garnitur mit Fantasie billig zu haben bei Friedr. Rohr, Bahnhofsstraße 20. 8623

Ein Klavier

von Dörner in Stuttgart, 1 nußb. - pol. Verticow mit Spiegelaufsatz, 1 nußb. Waschkommode, ein Mahagoni-Cylinderbureau, 1 Kanape mit 6 Stühlen billig zu verkaufen bei

Wilhelm Münz,
Mehrgasse 30.

8498

Vollständige nußb. und tannene franz. Betten, einzelne **Bettstellen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen,** ein- und zweithür. nußb. und tannene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken** mit und ohne Marmor, **Sopha, Sessel, Chaise longue, Garnituren** mit Plüsch- und Fantasiebezug, **Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, viereckige, Schreib- u. Auszugtische, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Gallerien** in großer Auswahl, **Verticow, Secretäre,** sowie fein. **Zimmereinrichtungen** in Eichen, schwarz und Nußbaum, matt und blank, sind **sehr billig** zu verkaufen bei

8342

H. Markloff, Manergasse 15.

Eine feine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung ist preiswürdig zu verkaufen

6 Friedrichstraße 6.

377

Kerd. Müller.

Wegzugshalber zu verkaufen

Sonnenbergerstraße 37

1 Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 2 Hängelampen, 1 massiver **Eidkasten** und sonst allerlei Hausmobilen, sowie auch 100 frisch geleerte **Wein- und Bordeauxflaschen.** 9001

6 nußbaumene polirte französische **Betten, complet,** im Ganzen auch einzeln, werden billig abgegeben bei

8622

Fr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

Ein **Sopha** und 2 **Sessel** (neu), überpolstert, Fantasiestoff, sowie noch verschiedene andere **Polstermöbel** billig zu verkaufen **Röderstraße 30, 1 Stiege hoch.** 8942

Zu verkaufen eine **Mahagoni-Waschkommode, 1 großer Mahagoni-Spiegel** mit Kommode, 1 fast neuer **Küchenschrank, 1 Kindertisch** mit 3 Stühlchen **Kapellenstraße 59.** 9056

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen,** sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 7736

Eine schöne **Ladeneinrichtung,** für **Manufactur- oder Modegeschäft** passend, sowie eine **Wendeltreppe** ist billig zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 9018

Miethcontrakte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Vom 15. October an wird eine **Wohnung** von 4 möblirten **Zimmern** nebst **Mansarde** in guter Lage zu mieten gesucht. **Morgentkaffe** und **Mittagstisch** im Hause. Angebote mit Preisangabe unter **Chiffre M. F. 17** an die **Exped. d. Bl.** 8999

Eine **Dame** mit erwachsener **Tochter** sucht zum 1. October 3-4 unmöbl. **Zimmer** zum **Preise** von 5-600 **Mark,** am liebsten in einer größeren **Etage, Hochparterre** oder 1 **Treppe** hoch. Offerten unter **A. Z.** nimmt die **Exped. entgegen.** 9066

Eine **einzelne Dame, Lehrerin,** sucht in oder in der **Nähe** der **Louisenstraße** zwei unmöblirte **Zimmer** auf den 1. **October** zu mieten. Näheres **Expedition.** 8860

Ich suche auf sofort oder später ein für mein **Engros-Geschäft** passendes

Local

in der **Nähe** der unteren **Webergasse.**

Dasselbe muß entweder **Parterre** oder in 1. **Etage** belegen sein und aus 4 bis 6 **großen, hellen** Räumen bestehen.

8796

Carl Goldstein.

Angebote:

Aarstrasse 7

ist eine ganz neue **Wohnung,** bestehend in 2 **Zimmern, Cabinet** Küche, **Keller** etc., auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3. 776

Adelheidstraße 9 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 **Zimmern** und allem **Zubehör** auf 1. **October** zu vermieten

Näh. daselbst 2 **St. hoch** Vormittags von 10-12 **Uhr.** 156

Adelheidstraße 12 ist die **Parterre-Wohnung** auf 1. **October** zu vermieten. Näheres daselbst hinten im **Anbau.** 711

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, **möblirtes** **Zimmer** zu vermieten. Näheres im 1. **Stod.** 1540

Adelheidstraße 22, 2. Stod, eine schöne **Wohnung, 7 Zimmern** mit **Zubehör,** auf 1. **October** zu vermieten. Einzusehen **Freitags** und **Dienstags.** Näh. **Part.** 1564

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 **elegant** **möblirte** **Zimmer** zu vermieten. 368

Adelheidstraße 42, III. Stod, 6 große **Zimmer, groß** **Balkon** u. **Bub.** p. **Oct. 3. vm.** 443

Adelheidstraße 45 ist die **Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon** und **Zubehör,** per **October** zu vermieten. 588

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die **elegant** **Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden**

2 **Keller, Mitbenutzung** eines **Vorgartens,** auf 1. **October** zu vermieten. Einzusehen täglich **Vormittags** von 10 bis

1 **Uhr** und **Nachmittags** von 3 bis 5 **Uhr.** Näh. **Part.** 110

Adelheidstraße 73 im 2. **Stod** ist eine **Wohnung** von 7 **Zimmern, Küche, Speisekammer** und **Badezimmer** nebst **Zubehör** auf den 1. **October** zu vermieten. Einzusehen täglich von 4-6 **Uhr.** 1664

Adlerstraße 56 ein schönes, **leeres** **Parterre-Zimmer** sogleich zu vermieten. 418

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 **Zimmern** mit **Balkon** und **Zubehör** zum 1. **October** zu verm. Näh. **Albrechtstraße 23, Parterre.** 258

Adolphsallee 3 ist die 2. **Etage, bestehend** aus 5 **Zimmern** und **Zubehör,** auf gleich oder 1. **October** zu verm. 8975

Adolphsallee 14 ist der obere **Stod, bestehend** aus 7 bis 8 **Zimmern** nebst **Zubehör,** auf **October** oder auch **früher** zu vermieten. Näheres daselbst **Parterre.** 6079

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug** etc. auf 1. **October** l. **J8.** zu vermieten. Einzusehen von 12-1 1/2 **Uhr.** Näheres **Friedrichstraße 19, Parterre.** 7071

Adolphsallee 43

ist ein möblirtes **Zimmer** zu vermieten. 7683

Adolfsberg 3 (Villa), bei der **Trinkhalle,** ist die **Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche** und **Zubehör,** auf 1. **October** zu vermieten. **Schöner Garten, prachtvolle Aussicht.** 612

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer, am liebsten an einen älteren Herrn auf 1. October zu vermieten. 8471
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferde stall mit Remise dazu gegeben werden. Dasselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die **Frontspizwohnung** von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör zc. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 9, Parterre, ist ein großes, schönes Zimmer, welches sich als **Comptoir** eignet, zu vermieten. 7908

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 5131

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8641

Bleichstraße 24, in dem neuerbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. October zu vermieten. 7935

Ede der Bleich- und Hellmundstraße ist die Ballon-Wohnung von 5—6 Zimmern auf 1. October zu verm. 7865

Große Burgstraße 13

ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (einst. auch 5), Kammern, Keller zc., per 1. October zu verm. 7352

Castellstraße 1 ist ein geräumiges Zimmer im 3. Stock per 1. October zu vermieten. 8382

Castellstraße 7 eine kleine Wohnung vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Parterre. 7206

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 5—6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche zc., für 300 Mk. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 Mk. z. vm. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möbliert zu vermieten. 8334

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind zwei Wohnungen an kinderlose Leute zu vermieten, auch geeignet zum Aufbewahren von Möbel. 8970

Emserstraße 5 ist die 2. und 3. Etage per sofort oder 1. October zu vermieten. 8571

Emserstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3453

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche zc. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wtlh. Wind. 4457

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Parterrestock, 5 Zimmer, möbliert, mit Küche oder Pension, sowie **Frankfurterstraße 14**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche möbliert zu vermieten. 6217

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 10 ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. 6091

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badez., Küche, Speisek., Herrschafstz. u. Servicetreppe u. s. Bad. zu vermieten. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 10, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 7905

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch rechts. 7165

Friedrichstraße 41, Ede der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche zc. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinentlager. 726

Friedrichstraße 43, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471

Friedrichstraße 45, 1 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8443

Friedrichstraße 46 im 1. Stock rechts ist ein großes, gut möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8561

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Grabenstraße 28, 2 Tr. h., ist ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 8478

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8387

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 8901

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon eines nach dem Garten gelegen ist, Küche, Mansarde und Glasabschluss im Hintergebäude auf 1. October zu verm. 8875

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

- Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8335
 Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. v. Kost z. vm. 6206
 Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136
 Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. Oc-
 tober 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör
 zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406
 Zahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung
 an ruhige Leute zu verm. Näh. Zahnstraße 8, Part. 3989
Zahnstraße 7 ist der Parterrestock und der zweite
 Stock auf 1. October zu verm. 7164
Zahnstraße 15, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568
Zahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst. 7919

Zahnstraße 22 u. 24

- sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Carl
 Beckel, Adelhaidstraße 37.** 8978
 Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467
 Kapellenstraße 4, Parterre, sind zwei große, elegant möblierte
 Zimmer zu vermieten. 8587

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“,

- ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u.
 an ruhige, kinderlose Mieter sofort zu vermieten. Freie
 Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes.
 Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459
Karlstraße 2 (Ecke der Dogheimerstraße), Bel-Etage, elegant
 möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7159
Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möbliertes Zimmer
 mit Cabinet zu vermieten. 5246
Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem
 Eigentümer **F. Straßburger, Kirchgasse 12.** 16803
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferde-
bahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern
 mit Erlervorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern
 auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873
Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von
 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige
 Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968
Kellerstraße 8 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von
 zwei Zimmern nebst Küche auf 1. October zu verm. 7568

Kirchgasse 2c (Neubau)

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmer, sowie der
 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. Oc-
 tober zu vermieten. Näh. bei **M. Frorath, Eisenhandlung,
 Friedrichstraße 43.** 6647
Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt
 auf 1. October zu vermieten. 4317
Kirchhofgasse 7 eine kl. heizbare Mansarde zu verm. 8299
Langgasse 1 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst. 6756
Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche u. auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres im Laden. 5658
Langgasse 26 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Näheres im 2. Stock rechts. 8173
Langgasse 29 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu ver-
 mieten. Näh. im Goldarbeiterladen. 8313
De Laspéestrasse 5b ist die Bel-Etage, be-
 stehend aus 4 Zimmern
 und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
 im Laden bei **Friedrich Kappus.** 4703
Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4095

Pension Fiserius, vorm. Vautier,

1 Leberberg 1.

Behaglich möblierte Zimmer mit Pension. Wäder im Hause. 810

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, gro-
 ßes Balkon, schöner Garten. 780

Villa Rosenfranz, Leberberg 12

schön möblierte Zimmer mit Pension oder Küche
 zu vermieten. 860

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene
 Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör,
 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. An-
 zusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr.
 Näheres Rheinstraße 31. 860

Louisenstraße 2, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer
 einen Herrn zu vermieten. 770

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze
 Wohnung zu vermieten. 380

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und
 ohne Pension zu vermieten. 380

Ludwigstraße 13 eine große u. eine kleine Wohnung z. v. 870

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage
 Küche zu vermieten. 770

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Mainzerstraße 3. 280

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße
 (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 880

Mainzerstraße 24 möblierte Parterre-Wohnung mit
 ohne Pension sofort zu vermieten. 660

Marktstraße 14, 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. 580

Mehrgasse 14 sind einige Mansardstuden an ruhige
 kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 880

Mehrgasse 14 ist ein Mansardstübchen an eine ruhige
 Person zu vermieten. 880

Moritzstraße 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer
 mit Cabinet zu vermieten. 780

Moritzstraße 13, Hochparterre links, ist ein gut möbliertes
 geräumiges Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder
 später zu vermieten. 870

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung
 von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 1680

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 840

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von
 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. verm. 270

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine
 Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontispiz-Zimmer
 und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 290

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zim-
 mern, Frontispizzimmer, Küche, Keller und allen Bequem-
 lichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von
 11—1 und von 3—5 Uhr. 4470

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder
 ohne Pension an Damen zu vermieten. 680

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möbliertes
 Zimmer auf sofort zu vermieten. 680

Müllerstraße 8, Parterre, ist ein großes, lustiges, möbliertes
 Zimmer an eine Dame zu vermieten. 870

Nerostraße 3 eine kleine Wohnung von 3 Zimmern
 Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näh. Taunusstraße 6. 780

Nerenthal ist die Bel-Etage und der zweite Stock
 schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October
 oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Par-
 oder Hellmundstraße 29a. 8020

Nerostraße 9 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 8160
 Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.
 C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4801

Nerothal 41

ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5872

Nicolastraße 6 ist eine fast neu eingerichtete, fein möblierte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 8702

Nicolastraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblierte Etage mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, 2 schön möblierte Zimmer auf gleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. 6679

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer, unmöbliert, mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 8871

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippsbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße

ist Familienverhältnisse halber eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig auf den 1. October zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1b, Part. 8798

Querstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 6430

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October cr. anderweitig zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 40, eine Stiege rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7771

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5569

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8344

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., möbliert auch unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 73 ist die dritte Etage, bestehend aus 4 geräumigen Stuben, Küche, 2 Mansardkammern und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Hausbesitzer Herrn Dachdeckermeister Meyer und bei dem jetzigen Bewohner Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. 9046

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Rheinstraße 84 ist die hochherrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zum 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bau bureau Jahnstraße 17. 8286

Rheinstraße 67, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—4 Uhr. Näheres im 3. Stock. 7910

Röderallee 20 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten.

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 1. 2920

Schüdenhofstraße 3, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Mieter zu dem Preise von 900 Mk. abzugeben. Zugang durch den Hof. 8316

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 31 sind im Hinterbau 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 8369

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. vm. 4402

Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße 31, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 8858

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8578

Stiftstraße 2, eleg. möbl. Zimmer zu verm. 9008

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde etc., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann, möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Tannusstrasse 36, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon etc., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre von 11 bis 1 Uhr. 8273

Tannusstrasse 45 ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Tannusstrasse 45 ist die die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Tannusstraße 51, 1 Tr. h., sind gut möblierte Zimmer auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 8408

Waldmühlstraße 4a ist die Villa oder auch einzelne Etagen billig zu vermieten. Chr. Falker, Saalgasse 5. 8321

Waldmühlstraße 8 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zum Preise von 500 Mark auf 1. October zu vermieten. 7853

Waldmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Waldmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Walramstraße 7, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zu dem Preise von 500 Mark, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7987

Walramstraße 31, Vorderhaus 3 Stiegen, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8851

Wellrißstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728

Wellrichstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrichstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7932

Wellrichstraße 30 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8748

Wellrichstraße 42, 3. Stock, ist ein Zimmer zu verm. 8319

Wellrichstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmsplatz 7, Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

Wörthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Möblirtes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Wir vermieten bis zum 1. October d. 33. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere komfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung zc. zc. J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möblirt zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Im Landhaus Walfmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walfmühlstraße 6. 1469

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 3895

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

Eine Wohnung auf 1. October zu verm. Spiegelgasse 7. 5605

Möbl. Zimmer, straße 1, 2 Treppen hoch rechts. 5516

Möbl. Wohnung oder Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10. 5844

Möblirte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 6625

Möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im oberen Stock. 6228

Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 65

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippstraße ist noch die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 38

Zwei kleine Zimmer auf 1. October zu vermieten bei Gärtner Brandau, Grubweg. 76

In einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, 2 Kammern und Zubehör unmöblirt per 1. October zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontispiz) ein Zimmer abgegeben werden. — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 76

Möblirtes Parterre-Zimmer in der de Laspeyresstraße auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 80

Eine prachtvolle Hochparterrewohnung, 3 Zimmer nebst Parterre, vom 1.—15. October quartalsweise zu vermieten Helenestraße 18, Parterre. 84

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. Et. 84

Wegzugshalber ist Langgasse 1 die Bel-Etage zu vermieten. Näheres in der zweiten Etage. 88

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schreibtisch, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf sofort zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 87

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, 1 St. 88

Eine große Villa in der Nähe des Curhauses, elegant mit komfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 84

Ein Mansard-Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 27. 88

Ein Zimmer, Wellrichstraße 14, Bel-Etage. 87

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möblirt, sofort zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 87

Möbl. Zimmer mit Pension Webergasse 44, II. 87

Zu October sind zwei elegante Zimmer, am liebsten unmöblirt, in feiner Lage, zusammen oder einzeln, mit ganzer auch theilweiser Pension preiswerth abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 91

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 543

Ein möbl. Mansardstübchen mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 658

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 St. I. 588

Möbl. Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 87

Zu der Nähe der Bahnhöfe sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 795

Eine schöne Frontispizstube in guter Lage ist an zwei solide, junge Leute abzugeben, mit ganzer oder auch theilweiser Pension. Näh. Expedition. 745

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstr. 33. 9015

Erster Stock.

Mauritiusplatz 2 sind 4 große Zimmer per 1. October als Gesellschafts- oder Geschäftslokal zu vermieten. 9062

Ein Dachstübchen an eine anständige Person zu vermieten Adlerstraße 40. 9106

Schön möblirtes Zimmer in freigelegener Villa (Hochparterre) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exp. 9123

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, v. 2—4 Uhr Nachm. 750

Eine Mansard-Wohnung an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 8630

Zwei ineinandergehende oder ein möblirtes Zimmer ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 59, 2 St. 851

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 6, Part. 5469

Möblierte Zimmer Müllerstraße 2.

Elegant möbliertes Zimmer, ruhig und ungerirt, für 22 Mk. per Monat zu verm. N. Exp. 8881
Auf dem Nieher-Berg ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn G. Poths daselbst. 8876

In der Waldstraße am neuen Exerzierplatz (Schiersteinerstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Scheuer und Stallung auf 1. October u. zu vermieten. Näh. im Hause das. bei Herrn Lehmann. 8706

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 43. 13859

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Tannusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379
Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October ex. ein großer und ein kleiner Laden, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph L. W. Kurtz. 3692

Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fel. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u. auf 1. October z. vm. N. b. Kaufmann Janh, Mühlgasse. 4355
Laden i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Waspoestraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelshaidstr. 42, III. 4432

Ein geräumiger Laden nebst Ladenzimmer, ganz in der Nähe des Kochbrunnens, ist vom 1. October bis 15. März sehr billig zu vermieten. Offerten unter L. F. werden an die Expedition erbeten. 6961

Ein mit gutem Erfolg betriebener Spenglerladen mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. Näheres Adlerstraße 42. 4421

Der seit Jahren von Herrn Franz Blank, Colonial- und Delicateßwaaren-Handlung, Ecke der Louise- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazine ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Boss, Kirchgasse 22. 7776

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958

„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27,

der Laden mit zwei daranstoßenden Zimmern vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Adolf Ahler, Pianoforte-Handlung. 2036

Großer Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern, Magazin nebst Keller von 60 Fuß Länge auf 1. October zu vermieten. Louis Dörr, Schwalbacherstraße 9. 5908

Friedrichstraße 29 ist per 1. October d. Js. ein Lager- raum mit Comptoir zu vermieten. 5845

Helenenstraße 18 ist noch eine Werkstätte, heizbar, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten; auch ist eine Kammer und Remise im Seitenbau abzugeben. 5793

Eine Werkstätte auf 1. October oder später zu vermieten Schachtstraße 5. 8797

Ein geräumiger Keller mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009

Kirchgasse 15 Stallung und Remise zu vermieten. 16581

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleiberggeschäft. 7844
Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 8599
Zwei bis drei ordentliche Arbeiter erhalten Kost Michels- berg 20, Borderhaus, 3 Treppen hoch. 7184

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus, bei F. Dinges. 7422
2 reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wegergasse 18. 9053
Ein Arbeiter kann Kost und Logis billig erhalten. Näh. Emjerstraße 23. 9092

Eine herrschaftliche, möblierte **Bel-Stage** in Niederwalluf mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Villa Heubel, Leberberg 4, am Curpark, elegant möblierte Wohnungen, Zimmer mit Bade- einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 8191
Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,
Gartenstraße 12,
Fremden-Pension.
Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Auf- nahme Louisestraße 15. 7204

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Ein freundliches Heim und gute Pension findet eine Schülerin der höheren Lehranstalten in guter Familie. Gef. Offerten unter W. 33 befördert die Exped. d. Bl. 6317

Pension Tannenburg
Parkstrasse 15. 3439

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet freundliche Aufnahme und gute Pension in kleiner Familie. Gefällige Offerten unter B. B. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6318
Zwei Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension in anständiger Familie. Näheres Expedition. 8008

Villa „Carola“,
4 Wilhelmstraße 4,
Familien-Pension,
unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573


Ein Schüler oder Schülerin findet billige und gute Pension in anständiger, kleiner Familie. Näh. Exped. 8469

Junge Mädchen, welche die höheren Lehranstalten besuchen, finden gute Pension und auf Wunsch Unterricht in Musik und Sprachen. Näh. Expedition. 9124

Pension Mon-Repos,
6 Frankfurterstraße 6. 8717

Damen-Heim,
Louisenstraße 23, I. 8754

Antiquitäten-Ausverkauf

in  Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen etc.
Schützenhoffstraße 1. Dasselbst der Laden zu verm. 2780

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.
(188. Forts.)

Ein köstlicher Frühlingsmorgen folgte der Nacht, die für die Gräfinlich Hohenfels'sche Familie so Entsetzliches in ihrem Schooße getragen.

Wie ein greller Miston war es plötzlich hineingeklungen in die laute Fröhlichkeit der glänzenden Hochzeitfeier, und Blut und Thränen waren das Ende derselben gewesen. Still und traurig verabschiedeten sich die letzten der Gäste; die strahlenden Kronleuchter erloschen; Todeschweigen herrschte in den weiten glänzenden Räumen des Palastes.

So brach der Morgen herein, klar, hell und licht, ein sonniger Maimorgen, mit all' dem regen, fröhlichen Leben und Treiben draußen in den Hallen der Natur. Nur die Todtenstille im Palaste blieb dieselbe. Lautlos, wesenlosen Schatten gleich, huschten die Diener durch die langen Corridore, als fürchteten sie, mit einem Laut die Stille zu unterbrechen. Der Todesengel schwebte über dem alten Grafenhaus. Richard hatte gut getroffen. Der Zustand des jungen Grafen war hoffnungslos.

Als Graf Adalbert seinen Sohn blutend vor sich sah, überkam es ihn wie Ahnung des grauenvollen Verhängnisses, das er durch sein gewagtes Spiel mit dem Herzen seiner Schwester, mit dem Glück ihres Sohnes, über sich, sein Haus und seine Familie heraufbeschworen.

Er hatte Richard weiter keines Blickes gewürdigt, hatte seine fluchtähnliche Entfernung nicht zu hindern versucht. Konnte er den Sohn seiner Schwester zur Rechenschaft ziehen, durfte er die Schande seiner Familie der Öffentlichkeit preisgeben, indem er den Unglücklichen den Händen der Justiz überlieferte? Auf keinen Fall durften die wahren Motive der blutigen That, ebensowenig wie der Name des Thäters jemals bekannt werden. Das stand sofort nach dem ersten, seine Seele mächtig erschütternden Augenblicken bei dem Grafen fest. In diesem Sinne besprach er sich mit Erich; in diesem Sinne ertheilte er seine Befehle an die mit allen Zeichen des Schreckens herbeieilenden Diener.

Ein Unglück, ein Versehen hatte stattgefunden . . . so erzählte man den Gästen, welche auf die Kunde der Schreckensthat herbeigeeilt waren, und suchte ihnen die Ursache des Unfalles so plausibel als möglich darzustellen.

Einen gab es, der Aufklärung über die geheimnißvolle That der Nacht hätte geben können: der alte Gärtner. Er fand am Morgen nach der That die Thür, die vom Parke aus in den Wintergarten führte, leicht angelehnt und das Pförtchen in der Parkmauer offen; ein Schlüssel lag von Innen im Schloß. Beide Thüren waren am Abend von ihm fest verschlossen worden; hier war demnach von Außen Jemand eingedrungen. Er theilte pflichtschuldigst dem Grafen seine Entdeckungen mit, und dieser gebot ihm Schweigen. Und der alte Mann schwieg sogar gegen Weib und Kind. Die Ehre der Familie, deren Brod er über fünfzig Jahre gegessen, war ihm heilig wie ein Sacrament der Kirche.

Am meisten fürchtete der Graf, daß Adele sich in ihrem Schmerz um den wiedergefundenen und nun dennoch verlorenen Sohn verrathen könnte, daß ihren Lippen Aeußerungen entschlüpfen möchten, die zu ungerufenen Ohren bringen könnten. Um dies zu verhüten, befahl er, die noch immer von einer tiefen Ohnmacht umfangene Schwester nach ihren Zimmern zu bringen, wo er sie unter der sicheren Obhut und Pflege der treuen Elisabeth ließ, mit der strengen Weisung an diese, Niemanden zu ihr zu lassen und ihn sofort davon in Kenntniß zu setzen, sobald sie zum Bewußtsein zurückgekehrt sein werde.

Unterdessen war der Hausarzt angekommen, die Wunde Alfreds zu untersuchen und den Verband anzulegen; er erklärte,

daß keine Hoffnung sei, das junge Leben zu retten; die Wunde sei absolut tödtlich.

Bei dem Ausspruche des Arztes bedeckte tiefe Blässe die kalten Züge des stolzen Mannes, und seine Blicke umflorten sich.

Opfer für Opfer!

Er hatte nicht dulden wollen, daß die Schwester den Sohn wiederfand, hatte nicht dulden wollen, daß dieser die Hand nach seiner Tochter ausstrecke . . . er glaubte damit nur gelhan zu haben, was er als Haupt der Familie thun mußte, was er heute unbedingt zum zweiten Male thun würde, um seinen stolzen Namen, seinen alten Stammbaum rein zu erhalten, wie es die Traditionen seines Hauses von ihm forderten.

Sohn um Sohn! . . . Opfer für Opfer!

Noch stand er finster an dem Sterbelager seines Sohnes, als Elisabeth kam, ihm zu melden, daß die Frau Comtesse wieder zum Bewußtsein gekommen und ihn zu sprechen wünsche.

Er fand die unglückliche Frau auf einem Divan, in starrer Verzweiflung versunken, das schmerzgebeugte Haupt mit beiden Händen stützend.

Sie hatte den Eintritt des Bruders überhört; erst als er dicht an ihrer Seite stand, fuhr sie heftig auf.

Der Ausdruck ihres sonst so milden Auges war, als er den des Bruders begegnete, klar, finster, thränenlos. Herber Seelenschmerz, namenloses Weh sprach aus jeder Miene ihres bleichen, verstorbenen Gesichtes.

„Adalbert, wo ist mein Sohn?“ rief sie heftig hervor, und ihre kalte Hand umklammerte krampfhaft die Hand des Bruders, als fürchte sie, dieser könne sie verlassen, ohne ihre Fragen beantwortet zu haben.

„Adele, ich bitte Dich, gewinne Ruhe, Fassung! Weißt Du, woher ich komme? Vom Sterbelager meines Sohnes. Alfred ist rettungslos verloren . . . die Hand Deines Sohnes hat nicht gezittert . . . Nun wohl: Sohn um Sohn . . . Opfer für Opfer!“

Die Stimme des Grafen klang eigenthümlich bewegt, eine seltene Erscheinung bei dem stolzen Manne. Er wünschte die Schwester zu überzeugen, daß auch er ein Opfer gebracht habe, welches dem ihren im Werthe nicht nachstehe.

„Und glaubst Du Dich damit von der Schuld, der Blutschuld, reinigen zu können, die Du auf Deine Seele geladen?“ . . .

Wie von Grauen erfasst, stieß Adele die Hand des Bruders heftig von sich und erhob sich.

„Entsindest Du Dich noch jener Nacht, wo ich Richard wenige Stunden vorher gesehen und gesprochen? Eine Ahnung meines Herzens sagte mir: Das ist Dein Sohn, diese Wehlichkeit kann nicht täuschen! . . . Ich theilte Dir meine Gedanken, meine Hoffnungen mit. Deinem Stolze, der sich dagegen sträubte, mein armes Kind anzuerkennen, setzte ich den festen Entschluß entgegen, lieber an meines Sohnes Hand Dein Haus zu verlassen, als auch meine Mutterpflichten zu verletzen, wie ich meine Pflichten als Gattin verletzt hatte. Du kanntest mich, Du wußtest, daß das keine leere Drohung war. Dein unbegrenzter Stolz, dem Du jedes wärmere Gefühl zum Opfer bringst, duldet nicht, daß ich den Sohn wiederfand. Mit allen Dir zu Gebote stehenden Mitteln hast Du ihn dem Mutterherzen entfremdet, hast Du den Unglücklichen zur Verzweiflung getrieben, und nun er geworden, was Du durch Dein finsternes Treiben aus ihm gemacht, wagst Du es, mir, der Mutter, mit den Worten gegenüber zu treten: „Opfer für Opfer, Sohn um Sohn?“ . . . Ueber Dich komme das Blut Deines Sohnes, über Dich allein! Durch Lug und Trug hast Du die Hand bewaffnet, die den mörderischen Streich geführt; Du hast das Unglück über Deine Kinder, über uns Alle heraufbeschworen, nun trage auch den vollen Fluch der blutigen That. Die Welt wird sie nicht richten, sie wird sie nicht einmal erfahren; Dein innerer Richter aber wird und muß Dir sagen, daß Du, Du allein, Dein stolzes Wappenschild, das rein zu erhalten Du über Alles ging, mit dem Blute Deines, mit der Sünde meines Sohnes besleckt hast!“

Hoch aufgerichtet wie eine zürnende Nemesis stand Adele dem Bruder gegenüber; ein düsteres Feuer flammte aus ihren Augen, und die Röthe des Bornes brannte ihr auf der Stirne. (Fortf.)

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 1. Verlosung behufs Rückzahlung auf die Schuldverschreibungen der 4 1/2 %igen (jetzt 4 %igen) Wiesbadener Stadtanleihe von 4,650,000 Mark vom 1. Juli 1879 sind folgende Nummern gezogen worden:

- Buchstabe G. à 200 Mk. No. 2. 37. 52. 74. 84. 117. 184. und 240.
- Buchstabe H. à 500 Mk. No. 9. 73. 129. 223. 264. 295. 367. 484. 510. 540. 555. 648. 736. und 868.
- Buchstabe J. à 1000 Mk. No. 52. 118. 196. 320. 360. 423. 501. 518. 558. 601. 697. 728. 792. 817. 869. 985. 1041. 1081. 1124. 1153. 1159. 1213. 1256. 1287. 1320. 1531. 1579. 1678. 1742. 1804. 1855. 1930. 1970. 2025. 2101. 2150. 2247. 2301. 2349. 2425. 2491. 2549. 2613. 2658. 2750. und 2841.
- Buchstabe K. à 2000 Mk. No. 46. 108. 167. 204. 252. 287. 332. 373. und 463.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1885 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M.

Von den zum 1. Juli d. J. gekündigten Obligationen sind folgende Stücke noch nicht zur Einlösung gekommen:

- Buchstabe G. à 200 Mk. No. 13. 66. 86. 95. 96. 97. 98. 124. 140. 147. 152. 153. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. und 200.
 - Buchstabe H. à 500 Mk. No. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 209. 210. 275. 278. 279. 317. 319. 320. 321. 539. 717. 718. 719. 720. 721. 722. und 890.
 - Buchstabe J. à 1000 Mk. No. 475. 476. 477. 1303. 1304. 1369. 1568. 1667. 2363. und 2595.
 - Buchstabe K. à 2000 Mk. No. 228 und 301.
- Wiesbaden, 5. September 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Seil.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 5. Verlosung behufs Rückzahlung auf die Schuldverschreibungen der 4 %igen Wiesbadener Stadtanleihe von 2,367,000 Mk. vom 1. August 1880 sind folgende Nummern gezogen worden:

- Buchstabe L. à 200 Mk. No. 2. 4. 18. 22. 34. 61. 76. 106. 138. 168. 193. 225. 241. 250. 263. 301. 313. 336. 337. 385. 424. 439. 552. 597. 644. 682. 689. 701. 714. 753. 774. 811. 844. 865. 892. 913. 917. 918. 942. 980. 999. 1000. 1023. 1079. 1125. 1138. 1148. 1250. 1309. 1331. 1350. 1391. 1412. 1413. 1446. 1486. 1488. 1550. 1615. 1668. 1693. 1741. 1770. und 1832.
- Buchstabe M. à 500 Mk. No. 17. 61. 102. 113. 147. 213. 268. 310. 332. 382. 431. 463. 528. 579. 609. 632. 682. 739. 773. 795. 830. 855. 877. 909. 938. 956. 993. 1031. 1065. 1092. 1110. 1139. 1149. 1174. 1217. 1242. 1256. 1266. 1300. 1327. 1341. 1357. 1378. 1405. und 1432.
- Buchstabe N. à 1000 Mk. No. 49. 111. 162. 206. 242. 263. 308. 338. 364. 392. 417. 458. 492. 526. 555. 592. 613. 633. 663. 698. 725. 767. 784. 816. 885. und 953.
- Buchstabe O. à 2000 Mk. No. 17. 55. und 86.

Diese Schuldverschreibungen werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1885 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadt-Casse oder bei der deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Cie., Commandite Frankfurt a. M.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: a) rückzahlbar am 1. Februar 1883: Buchstabe L. à 200 Mk. No. 1433. Buchstabe M. à 500 Mk. No. 280; b) rückzahlbar am 1. Februar 1884: Buchstabe L. à 200 Mk. No. 47. 73. 194. 605. 1037. 1205. 1340;

1360. 1403. 1463. 1578. 1812. Buchstabe M. à 500 Mk. No. 42. 365. 1132. Buchstabe N. à 1000 Mk. No. 1. und 95.

Wiesbaden, 5. September 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Seil.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für den **Rathaus-Neubau** sollen vergeben werden, nämlich: die **Lieferung der Werksteine für den Stellsocel, Treppentritte und Lichtschattenfassungen.**

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 13. September 1884 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten, portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 1. September 1884 ab während der Dienststunden im Vor-Zimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 28. August 1884. Der Stadtbaumeister. Israel.

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg,

verbunden mit der

Lehranstalt für Wiesenbau- und Drain-Techniker.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein nass. Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden, dem Mainkreise, sowie vom IX. u. X. landw. Bezirksverein.)

Das Winterhalbjahr 1884/85 beginnt am 20. October. Honorar 50 Mark pro Semester. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im Juni 1884.

Für das Curatorium:
Hr. Well, Elisabethenstr. 7.

5259

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel,** 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.



Englische und deutsche Leinwandmengen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),

Wäsche-Wringer

einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt.

Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

224

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Da mit Beginn des Winterfahrplans die Fahrten verringert werden, so können von jetzt ab einige sehr gute belgische Pferde, Ardener Race, künstlich abgegeben werden.

8994 Der Director: Voss.

Instruction für die Fleisch-Beschauer à 25 Bfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Alter Portwein,

frülich empfohlen und von Herrn Geh. Hofrath Professor **Dr. R. Fresenius** auf Reinheit untersucht, empfiehlt per Flasche 3 Mark
7133 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Frankfurter Lagerbier,

1/2 Flasche 20 Pf., 1/4 Flasche 11 Pf.

Frankfurter Exportbier (Wiener Brauart),

1/2 Flasche 25 Pf., 1/4 Flasche 14 Pf.

Erlanger Exportbier (F. Erich),

1/2 Flasche 30 Pf., 1/4 Flasche 16 Pf.

Münchener Exportbier (Hackerbräu),

1/2 Flasche 35 Pf., 1/4 Flasche 20 Pf.

Nürnberger Exportbier (Henninger),

1/2 Flasche 35 Pf., 1/4 Flasche 20 Pf.

Pilsener Lagerbier (Bürgerl. Bräuhaus),

1/2 Flasche 45 Pf., 1/4 Flasche 25 Pf.

Die Flaschen sind sämmtlich geächt, die ganzen auf 0,7 Liter, die halben auf 0,4 Liter und werden nach Wunsch mit Patent- oder Kork-Verschluß geliefert. Wiederverkäufern Preisermäßigung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6, 8292
Biergroßhandlung.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

VON

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,



bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi**, **E. Böhm**, **C. Bausch**, **A. Engel**, **C. M. Foreit**, **A. Korthener**, **F. Klitz**, **F. A. Müller**, **W. Müller**, **J. Rapp**, **A. Schirg**, **Eduard Simon**, **H. J. Viehoveer** u. **E. Moebus**. 62

Neue Heller-Linsen per Pfd. 22 Pf.,

„ **Kaiser-Linsen** „ „ 28 „

(bei Mehrabnahme billiger) empfiehlt 8897

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Prima Limburger Käse

per Pfund 40 Pfg., im Laib zu 35 Pfg., empfiehlt

Chr. W. Bender,

8903 Ecke der Helene- und Wellstr. Straße.

Geflüchte Aepfel zu haben Schwalbacherstraße 4. 8418

Toppflanzen zu verkaufen Hofstraße 4. 9021

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.

Brause-Limonade-Bonbon



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glas, giesse Wasser an und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Aufgossen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases

Champagner-Imitation.

Die Brause-Limonade-Bonbons (patent. in d. meist. Staaten) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Ballen, Concerten, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art in einem Glas Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes, dabei sanitäres Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pfg.

do. à 5 „ 0 „ 55 „

Kistchen mit 96 „ 9 „ 60 „

Für Export ausser deutschen mit engl., span., holländ., italienisch., schwed., russ., arab., indisch., chinesis., französisch. etc. Etiketten.

Ferner Brause-Bonbons mit medicamentösem Inhalte nach ärztlicher Vorschrift mit genauer Angabe der im Bonbon enthaltenen Dosis des Arzneimittels. (Eisen, Chinin, Pepsin, Magnesium sulphuricum, Kalium bromatum, Lithium carbonicum, Natrium salicylicum, Coffeinum) nur in Apotheken erhältlich.

Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden auf Verlangen von denselben verschrieben.

Bierstadter Kornbrot

per Laib 42 und 44 Pfg. empfiehlt 8736 **Leopold Herz**, Grabenstraße 12

Täglich frisch:

Süsse Rahmbutter

feinste Qualität, empfiehlt

7870 **J. M. Roth**, gr. Burgstraße

Frucht-Gelée per Pfund 40 Pfg.

nene Häringe Stück 8

empfehlen **M. Wanger**, W.bergaasse 56.

Ein gut erhaltener, gemauerter Herd mit **Bratofen** verkaufen Langgasse 8.

Ich bringe meine Wascherei in empfehlende Erinnerung.
 Es werden Herrenhemden mit Glanz 18 Pfg., Frauenhemden, Hosen und Joden 8 Pfg., Handtücher, Servietten und Kissenbezüge 3 Pfg., Bett- und Tischtücher 9 Pfg., Kragen und Manschetten zu 4 Pfg. berechnet und schön und schnell besorgt bei Frau **Kern**, Adelsheidstraße 42, Vorderh., 4. St. 9031

Kirchgasse 35.

Der **Ausverkauf in Eisenwaaren**, als: Haushaltungs- und Handwerks-Geräthschaften, dauert nur noch bis Ende dieses Monats und werden alle Lagerbestände sehr billig verkauft.
Abt. Stein. 8283

Ausverkauf von Spenglerwaaren.

Wegen Uebernahme des Spenglergeschäfts meines Onkels, des Herrn **J. D. Conradi**, verkaufe ich die Borräthe aus meinem seitherigen Geschäfte in der **Faulbrunnenstraße 3** unter dem **Einkaufspreis**.

Moritz Koch, Spengler.

Raum-Ersparniß-Bettstellen für Kinder jeden Alters.

(Geschildlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei **9085**

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.
8880 Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Schillerplatz 4, Barterre,

sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie Betten billig zu verkaufen. 5112

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung **Neerstraße 39.** 1120

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Webergasse 30.**

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Handschuhen zu den höchsten Preisen. Näheres **Römerberg 9, Barterre.** 2981

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt **Webergasse 52.** 8519

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hoss, Römigl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Wein- und Obstkeltern

Neueste **Äpfelmöhlen** von der neuesten Construction liefert zu den billigsten Preisen **Aug. Esaias, Steingasse 28.**

Zu **Anarbeiten von Polstermöbel und Betten**, sowie zu **Tapézieren** empfiehlt sich in und außer dem Hause **J. Baumann, Goldgasse 22.**

Krankentwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**

Vor Schabenfraß

16644

schützt einzig und allein **Sacherl's Mottenpulver.**

Zu haben bei **H. J. Viehoever, Drogg., Marktstraße 23.**



Pferde-Pension.



Von October d. J. an werden in den neuen, ausgezeichneten Stallungen **Louisenstraße 6** Pferde in Pension genommen.



Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft.

Der Director:

Voss.

8993



P. Blum jun., Moritzstraße 9, 8870

Möbeltransport und Kollfuhrwerk, empfiehlt sich bei Umzügen in der Stadt und über Land.

Zu den höchsten Preisen

Ankauf von getragenen Damen- und Herrenkleidern, Möbel und dgl. vor

8896 A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Gartengeländer

aus **Bärchen-Posten** und **rothtannenen Latten** fertigt billigt an **L. Debus, Hellmündstraße 17.**
 NB. Auch liefere bloß das Holz dazu. 8643

Für Metzger!

Schöne **buchene Hackflöhe** und **Scheiben** (nicht zusammengelebt) empfiehlt **Wilh. Gall Wwe.** 8998

Sargmagazin Röderstraße 16.

Preise constant.

5757



Kohlen.



Ia Ofen-, Ruß- und Stückkohlen

aus den renomirtesten Bechen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,

Comptoir: 3 Neugasse 3.

6982

Die Wiesbadener Düngerausfuhranstalt,

15 Moritzstraße 15,

empfiehlt sich zur **Entleerung von Abortgruben.** Mäßige Preise, prompte Bedienung. Auf Wunsch wird der Grubeneinhalt auf die Grundstücke der Besteller gebracht. 7854

Für Obst- und Gemüsehändler.

Einen Marktstand auf Unterwagen transportabel hat zu verkaufen **Krentzlin, Hoflieferant, Marktstraße 12.** 9125

Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. **Steingasse 3.** 6830

Vorzelanofen zu verkaufen **Kirchgasse 13, II.** 7586

Eine **Grube** **Ruhdung** zu verk. **Waltmühlstraße 14.** 8728

H. Lissauer,

Berlin. Hof-Lieferant, **Lyon.**

erlaubt sich den geehrten Kunden den Eingang sämmtlicher Nouveautés in

Seide- und Modewaaren

ergebenst anzuzeigen.

8244

Vertreter für Wiesbaden:

Louisen-
strasse 35, **L. Herdt,** Louisen-
strasse 35.

Zurückgesetzte Stickereien

empfiehlt

Conrad Becker,

7793

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Neue Strickwolle,

fast ausschließlich englisches Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt in reicher Auswahl, sowie Professor Dr. Jäger's Normal-Kameel-Strickgarne.

8338

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

Webergasse **Musverkauf** Webergasse 11. 11.

Größte Auswahl in allen Sorten Damentaschen mit und ohne Einrichtung, sowie einer Parthie Reisetöcher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

11 Webergasse 11. 8569

Musverkauf wegen Umzug.

Eine Partie zurückgesetzte Knöpfe, per Duzend von 4 Pf. an und höher, bunte Vorhang- und Möbelgimpfen, bunte Quasten und Bordeln bedeutend unterm Einkaufspreis.

Neugasse 11, **H. Exner Wittwe,** Neugasse 11.

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft Kirchgasse 35. 8424

Garantirt wasserdichte

Pferde- & Wagendecken

aus chemisch präparirtem Segelleinen, geschmeidiger, dauerhafter und bedeutend billiger wie Leder, liefert sowohl in naturgrau, braun, schwarz etc., als auch lackirt und getheert in allen gewünschten Größen, zum billigsten Preise. Proben und Listen franco zu Diensten.

Michael Baer,

8888

Wiesbaden.

Mauritius-
platz 6, **H. Nagel, Sattler,** Mauritius-
platz 6,

empfiehlt selbstgefertigte Koffer, Reise-, Touristen- und Damentaschen, Gürtel, Hosenträger, Schulkränzen und Taschen, sowie gebrauchte Koffer zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen werden bestens besorgt. 8917

Alle Arten Herren-Garderoben werden angefertigt, sowie getragene reparirt und modernisirt bei billiger Berechnung Goldgasse 9. 7876

Ziehung: 8. October 1884.

Die beliebtesten

LOOSE der Frankfurter

Pferdemarktloterie, 400 Gewinne im Werthe von 84.000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

369

Eine große Parthie baumwollene Strümpfe und Socken

verkaufe ich, um gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

163 **W. Thomas,** Webergasse 11.

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

8315

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

K. Klein, Herrenkleidermacher,

2 Kirchofsgasse 2, Ecke der Langgasse,

empfiehlt sein Lager in- und ausländischer Waaren zur Anfertigung nach Maas unter Garantie guter, billiger Bedienung. 9069

Zur bevorstehenden Herbst-Saison

empfehle mich im

Anfertigen von Herren- und Knaben-
Anzügen nach Maas,

sowie Aenderungen und Reparaturen äußerst billig. 8814

E. Sulzbach, Hochstraße 6.

Nr. Burgstraße
No. 1. **Portraits** Nr. Burgstraße
No. 1.

werden nach der Natur, sowie nach Photographie unter Garantie der höchsten Aechtheit angefertigt.

7287

F. Küpper, Porträtmaler aus Düsseldorf.

Das kunstgewerbliche Atelier von
Friedrichstraße **Gustav Collette,** Friedrichstraße
14, 14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilderrahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-Imitation. Renoviren, Neivergolden und Bronciren alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 6811

Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Kirchofsgasse
No. 3,

F. Brademann,

Kirchofsgasse
No. 3, 470

Massen,

empfiehlt sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!
 8677 **P. A. Walther** — Frankfurt a. M. — Vertreter: **C. A. Otto** — Wiesbaden — 17 Tannusstrasse, I. Etage.

Herren-Hüte

Eingetroffen sämtliche

Neuheiten von London und Wien.

== Sehr grosse Auswahl eleganter Formen. ==

31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

8709

Sämmtliche Neuheiten

für Herbst und Winter

sind bei mir eingetroffen.

P. Braun, Herrenkleidermacher,
gr. Burgstrasse 1 (Hotel vier Jahreszeiten).

8296

Gänzlicher Ausverkauf.

Da bis zum 15. September der Laden geräumt sein muß, verkaufe die noch auf Lager habenden **Putz, Mode- und Weißwaaren** zu jedem Preise.

7351

Louise Beisiegel, 42 Kirchgasse 42.

Schweizer Stickereien

in solidester Waare, Handarbeit vollständig erledigt, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in **Commission** und verkaufen diesen Artikel Stückweise zu **Fabrikpreisen**.

Geschwister Broelsch,
10 große Burgstrasse 10.

364

(M.-No. 1337.)

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch für alle betr. Zwecke, speziell auch als Kindernahrung. Zu beziehen in **Apotheken, Droguerien** und **Spezereihandlungen.** (M. 710 Z.) 347

Restauration „Zum weissen Lamm“ (Marktplatz).

Mittagstisch von 45 Pfg. an, kaltes und warmes **Frühstück, gutes Bier** vom Fass aus der **Brauerei** von **H. A. Bender**, per Glas zu 12 Pfg.

Jeden Montag: **Leberflöss.**

9115

Meine **bestrenommirte Regelpbahn** steht noch einige **Abende** werthen **Regel-Gesellschaften** zur Verfügung.
Adolf Roth, zur „Neuen Tentonia“.

8766

Patent-Malzbrod

täglich zu haben bei Herrn **Kaufmann Engel**, Kgl. Hoflieferant, **Tannusstrasse**, und **Bäcker Carl Fey**, **Michelsberg 30.** 8940

Ein **guterhaltener, transportabler Herd** ist zu verkaufen **Rheinstraße 48.** 8147

Wer nicht schlafen kann,

nehme täglich vor dem Schlafengehen ein **Liqueurglas „Condensed beer“** (concentrirtes englisches Bier), aus reinem, **englischen Porter**, dargestellt von der **Concentrated Produce Company London.** Zu haben in allen größeren **Apotheken** per **Fl. 90 Pfg.** **Engros: J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** (F. à 348/8.) 333

Vorzügliches Flaschenbier, 1. Qualität, $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Pfg., jedes Quantum frei in's Haus, empfiehlt **F. Schlosser, Oranienstraße 8.** 9000

Kartoffeln, rosa 26 Pfg., gelbe 28 Pfg. per Kumpf, zu haben **Webergasse 56.** 9090

Kathol. Lehr- & Erziehungs-Anstalt
 für Mädchen
 von W. Wirtzfeld, 48 Rheinstraße 48.
 Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September.
 Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 7680

C. Hiegemann, Decorateur,
Polstermöbel- & Bettwaaren-Fabrik,
 4 Säfergasse 4.
 Große Auswahl in Divans, Bett à bascule, Divans für Wohn- und Speisezimmer, Chaise-longues, Sessel, Rohhaar- und Sprungfeder-Matratzen, sowie allen sonstigen modernen Polstermöbeln zu den billigsten Preisen.
 Gardinen, Decorationen, Lambrequins werden elegant angefertigt.
 Lager in Gallerien, Knöpfen, sowie allen Decorations-Artikeln zu den billigsten Preisen.
 Annahmestelle für Spindler's chemische Wascherei und Färberei in Berlin. 8971

Grösste Erfindung
 der Stahlfedern-Fabrikation

D. LEONARDT & Co's



Kugelspitz-Federn

Patentirt in allen Ländern.
 Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier. Zu haben in allen Papier- und Schreibwarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheid,
 Köln. 383

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Glas- und Porzellan-Manufactur
 von
Jacob Zingel,
 13 grosse Burgstrasse 13.
 Hotel- und Haushaltungs-Geschirre,
 namentlich sehr billige Teller, Tassen, Wein- und Wassergläser etc.
Tafel- und Café-Service
 in weiss, sowie einfachen als eleganten Mustern.
Waschtisch-Garnituren,
 bunt, 5theilig, von 5 Mark an.
Ausstattungen für Haushaltungen.
 Hochzeits-Geschenke. 6637
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Keine grauen Haare mehr!
 Durch den Gebrauch von **Zenobie-Wasser**, oder auch **Tannin-Pomade**, wird jedem Kopf- und Barthaar die ursprüngliche Haarfarbe wiedergegeben.
 Allein echt bei
W. Sulzbach, Hoffiseur.
 7578

I^a holländ. Vosshäringe
 empfehle von frischer Sendung:
 per Stück Mt. —,08,
 „ Duzend „ —,85,
 „ 100 Stück „ 6,50,
 für Wiederverkäufer:
 per 100 Stück Mt. 6.—
 (ohne Packung).
Mart. Lemp,
 8663 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Prima Landkartoffeln, sämtliche Colonialwaaren liefern sehr billig. 6984
W. L. Schmidt, Goldaasse 15.

Zu einer anständigen Familie in Mainz kann zum October d. J. ein Kind gute Pflege und Erziehung finden. Näheres unter J. H. 14 in der Expedition d. Bl. 8296

Für Damen.
 Einige den gebildeten Ständen angehörende Damen finden guten Mittagstisch in ihrem Privathause. Näb. Exped. 8756
 In einem Privathause nahe dem Curhause ist guter Mittagstisch zu haben. Näb. Expedition. 8706
 Alle Arten Weiszeugnäherei wird angenommen. 11068
Anna Erdmann, Oranienstrasse 6, Vorderh., 3 St.

Eine nußbaumene Schlafzimmereinrichtung, hochfein, Saloneinrichtung, solide Arbeit, werden preiswürdig abgegeben bei 8625
Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

24 Mistbeetsfenster (Kiefern-Holz), 10-12 Karren Mistbeet-Erde sind gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen. Näb. in der Expedition d. Bl. 9010

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22 11621
 Ein englischer Jagdhund, 1 1/2 Jahr alt und schön gezeichnet, zu verkaufen Biedericherstraße 9. 8865
 Feine Harzer, prima Sänger, sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Unterricht.
 Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637
 Ein Oberprimaner wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6796
 Ein Primaner wünscht Nachhülfestunden zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706
Italienisch. Ein bestempfohlener Lehrer, und Französisch Unterricht in seiner Landesprache. Näheres bei den Herren Feller & Beck. 8054
Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7064
 Eine junge Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mt. Beste Referenzen. Näb. Exped. 5865
 Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näb. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 7696
Unterricht in Klavier und Theorie
 ertheilt **W. Merkes van Gendt, Componist,** 8856
 „Villa Gartenfeld“ (Ludwigsbahnhof).
 Eine erfahrene, sehr gut gebildete Musiklehrerin ertheilt Gesang- und Clavierunterricht. Dieselbe würde auch ganz oder theilweise den Unterricht in einem Pensionat übernehmen. Auch werden auf Wunsch einige zus. unterrichtet. Näb. Exp. 9017

Zweischläfziges Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. Näheres Expedition. 8621

Immobiliën Capitalien

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.
Verkauf, Vermietten von Villen, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkauf- & Vermietung von Immobilien jeder Art.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 8718

Große, herrliche Villa mit Wintergarten, sehr großem, angelegtem Garten zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Villa, nahe Turhaus, mit schönem großem Garten zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2825**

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus. 4805**

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze besser Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen u. besorgt **Heubel, Leberberg 4. 3844**
Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Villa Blumenstraße 15 mit großem Garten zu verkaufen. 9087

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6023

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch **Fr. Merke im Schützenhof. 17086**

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni. Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332**

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Mein Haus Hermannstraße 2, im besten Zustande, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Professor Stengel. 7560**

Bauplatz für 2 Villen, ca. 50 Ruthen à 300 Mt., in freier gesunder, sehr schöner Lage abzugeb. Off. W. D. 88 Exp. 7893

Mein ca. 1 Morgen großes Gartengrundstück für Obst, Gemüse und Blumen ist zu verpachten und kann noch eine kleine Wohnung von 2 Stuben dazu abgegeben werden. Näheres Lannusstraße 17, 1. Etage. 8678

60 Mille, prima Object, inmitten der Stadt, von einem pünktlichen Binszahler gesucht. Offerten unter **C. D. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8657

34,000 Mark auf 1. Hypothek, Tage 56,000 Mark, gegen mäßige Binsen von einem pünktlichen Kähler gesucht. Offerten unter **G. S.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8036

8000 Mt. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

35,000 Mt. auf ein schönes Haus, erste Hypothek, gesucht. Offerten unter **B. C. 350** an die Exp. d. Bl. erb. 8656
40,000 Mt. auf erste Hypothek (Tage 60,000 Mt.) werden von einem pünktlichen Binszahler zu leihen gesucht. Ges. Offerten unter **W. S. 270** an die Expedition erbeten. 8610
12,000 Mark zu 5% Binsen auf zweite, sehr gute Hypothek auf ein großes, sehr rentables Haus, wo 1. Hypothek mit Annuität auf der Landesbank ist, gesucht.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 359
20—25,000 Mt. a. 1. Hyp. à 4 1/2% auszuleih. N. Exp. 8452
8—10,000 Mt. a gute Nachhypothek auszul. N. Exp. 8453

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Walramstraße 29 im Dachlogis. 7646**

Ein Mädchen, das gut serviren, bügeln und nähen kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu Kindern, am liebsten ginge dasselbe mit in's Ausland. Näh. Exped. 8863

Eine gebildete, junge Wittve sucht Stelle bei größeren Kindern hier oder im Ausland. Adressen unter **M. G. 66** an die Expedition erbeten. 8485

Zwei gewandte Mädchen, welche langjährige Zeugnisse besitzen, das Serviren verstehen, suchen Stellen zum Fremdenbedienen, oder in einem feinen Herrschaftshaus. Zu erfragen **Mühlgasse 5 im 2. Stod. 9004**

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. September Stelle als Hausmädchen. Näh. **Frankfurterstraße 6. 8729**

Ein gewandter, sprachkundiger Herrschaftsdienner, besitzempfohlen, mit sechs- und vierjährigen Zeugnissen, sucht eine Stelle, sei es hier oder im Ausland. Näh. Exped. 8992

Personen, die gesucht werden:

Schachtstraße 9b findet ein tüchtiges Flickmädchen dauernde Beschäftigung. 9029

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Mühlgasse 2, Barterre. 8746**

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung kleine Küche 2, 2 Treppen. 8540

Gesucht in eine kleine Familie ein älteres braves Mädchen, welches in der Haushaltung und im Nähen bewandert ist (am liebsten Rheinländerin) große Burgstraße 14 3. Etage. 9119

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und mit Kindern umzugehen versteht, wird gesucht **Abolpfsallee 41, Barterre. 9047**

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf sofort zu einem 18 Monate alten Kinde gesucht. Dasselbe muß bügeln können, sowie Hausarbeit verstehen. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden **Abelhaubstraße 2, 1. Stod, Morgens von 9—11 Uhr. 9033**

Ein gebildetes Mädchen, mit gutem, sanftem Character, wird zur Erziehung und Pflege mehrerer Kinder gesucht. Nur solche, die gute Empfehlungen haben und bei treuer Pflichterfüllung eine dauernde Stellung suchen, wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 9060

Ein braves Mädchen gesucht kleine Burgstraße 4. 8864
Ein Lehrling ges. in der Buchdruckerei von **H. Fuchs. 8009**
Ein **Wochenschneider** gesucht **Walramstraße 2. 8463**

Lackirer gesucht Schwalbacherstraße 57. 7754

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **W. Kolb, Tapezireur, Ellenbogengasse 13. 8758**

Ein Schuhmacherlehrling vom Lande gesucht **Weißstraße 6. 8873**
Ein **Fäherbursche** wird gesucht. Näh. Expedition. 9111

Gesucht. Ein unverheiratheter, anständiger Mann, von angenehmem Aeußeren, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden. Offerten unter **F. H.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9041

Ausverkauf

einer

Concurssmasse

im

Laden Langgasse 14.

Nachbezeichnete Artikel, als:

Damen- und Kinderstrümpfe in Wolle, Baumwolle, Seide und Halbseide, Herrensocken in Wolle, Halbwohle und Baumwolle, Unterjacken und Beinkleider in Seide, Wolle und Baumwolle, für Herren, Damen und Kinder, Damen- und Kinder-Unterröcke in verschiedenen Qualitäten, Herren- und Damen-Westen, Tricot-Lailen, wollene Tücher, Leibbinden, Samaschen, Sommer- und Winterhandschuhe, Pulswärmer, Corsetten, Schürzen, Hütschen, Kragen und Manschetten für Herren und Damen, baumwollene Längen mit und ohne Garn, wollene und baumwollene Garne und dergl.,

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Der Concurss-Verwalter:

9043 **Emmerich, Rechtsanwalt.**

Sandmandelkleie

zur rationellen Cultur der Haut, als Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Hitzblätter und Leberflecken (in Blechdosen) à 60 Pfg. und 1 Mark empfiehlt

7577

**W. Sulzbach, Hoffiseur,
Goldgasse 22.**

Der größte der deutschen Colonisationspläne.

Ein Beitrag zu den deutschen Colonial-Unternehmungen.

„Deutschland kennt Gustav Adolf fast nur als großen Feldherrn und einen in seiner auswärtigen Politik erfolgreichen König, nicht aber als einen um die Hebung seines Landes besorgten Fürsten und einen zu diesem Zwecke sogar die außereuropäischen Länder und den transatlantischen Handel in den Kreis seiner Berechnung ziehenden Staatsmann. Und doch ist er auf dem Gebiete der friedlichen Eroberung eine ebenso große und wohlthunende Erscheinung, als im Kriege. Seine Verdienste wiegen doppelt schwer, wenn man sich die Vorurtheile vergegenwärtigt, welche sein Zeitalter in Colonien- und Handels-Fragen beherrschten. Gustav Adolf's Colonisationspläne sind großartig, weltlich und von dem freiesten Geiste befeuert.“

Dieses glänzende Lob ertheilt Friedrich Rapp in seiner „Geschichte der Deutschen im Staat New-York“ dem Schwedenkönige, welcher unstreitig außer Luther selbst die großartigste und anziehendste aus der Reformation hervorgegangene, weltgeschichtliche Persönlichkeit ist. Und daß Gustav Adolf Rapp's Lob reichlich verdient hat, dies nachzuweisen ist der Zweck nachfolgender Betrachtung.

Im Jahre 1626, vier Jahre vor seinem Kriegszuge nach Deutschland, gründete Gustav Adolph die „schwedische Compagnie“ zur Anlegung von Colonien in außereuropäischen Welttheilen, d. h. in Amerika, er selbst zeichnete für den Zweck die für die damalige Zeit große Summe von 400,000 schwedischen Thalern. Doch der Krieg mit Polen verhinderte damals die Ausführung des Planes, obgleich er in Schweden großen Anklang und viel Unterstützung fand. Auf seinen Siegeszügen in Deutschland erweiterte Gustav Adolf den Plan aus einem schwedischen zu einem deutschen. Wie es sein Ehrgeiz war, unter seinem Scepter ein starkes, erblisches deutsches Kaiserreich zu errichten, von dem Schweden nur ein Anhängel gewesen wäre, so faßte er zugleich den Plan, in der neuen Welt ein großes deutsches Colonialreich zu schaffen. Während er im Juni 1632 vor Nürnberg im blutigen Ringen mit Wallenstein begriffen war, beauftragte er seinen Kanzler Ogensterna mit Ausdehnung des Colonialplanes auf die deutsche Nation, worauf der Kanzler sogleich die Umarbeitung vor-

nahm. Und wie groß und erhaben sind die Gesichtspunkte, welche Gustav Adolf aufstellte! Rapp faßt sie aus den Quellschriften und Actenbüchern so zusammen:

„Vernichtung des verhassten spanischen Monopols war das bewußte und consequent durchgeführte Streben Gustav Adolfs. Er fühlte sich als protestantischen Fürsten gegenüber dem katholischen König. Indessen bekämpfte er diesen nicht, wie die damaligen Engländer und Holländer versuchten, mit dessen eigenen Waffen, sondern mit den Kräften und Elementen, welche die engherzige spanische Colonialpolitik ängstlich niederhielt. Dem von ihr vertretenen Prinzip der Absperrung und Unbeweglichkeit stellte Gustav Adolf den Grundsatz freier Concurrenz und möglicher Entfesselung der öconomischen Kräfte entgegen. Alle Völker wurden eingeladen zur Theilnahme, nur war von Schweden und Deutschland an der Haupt-Verantwortlichkeit auch der größte Gewinn vorbehalten. Die beabsichtigte Colonie sollte „eine Wohlthat für die verfolgten, ein Zufluchtsort für die Ehre der Frauen und Töchter Derjenigen sein, welche durch den Krieg und die Bigotterie vertrieben worden, ein Segen für den gemeinen Mann und die ganze protestantische Welt“. In diesem Gedankensystem wurde mit einer Einsicht, welche für jene Zeit einzig und unerreicht dasteht, die Sklavenarbeit in den zu gründenden Niederlassungen ausgeschlossen.“

So rein menschlich dachte der Schwedenkönig über Auswanderung im halb Jahrhundert vor William Penn, der bei aller Menschenliebe die Sklaverei nicht aus seiner Colonialschöpfung ausschloß.

Als Gustav Adolf seinen großen Plan hegte, bestanden bereits englische Colonien in Virginien und in den Neu-England-Staaten, und die Holländer besaßen damals noch Neu-Amsterdam, das nachherige New-York. Keine dieser Colonien, auch nicht die puritanischen, beruhte auf der alten Grundlage, welche Gustav Adolf der deutschen Colonisation in Amerika zugeordnet hatte. Nur der katholische Lord Baltimore, der um jene Zeit — zu Anfang der dreißiger Jahre des siebenzehnten Jahrhunderts — die Colonie Maryland gründete, hegte ähnliche humane Grundsätze, die freilich dem Lord Baltimore solche Grundsätze nicht auf die Sklaven aus, welche dem helldenkenden und warmführenden Schwedenkönige von seiner selbstherrlichen Neigungen vom volkswirtschaftlichen und vom politischen Standpunkte aus gleich verhasst war.

Als passendes Feld für das Colonialunternehmen Gustav Adolfs waren solche Theile Amerika's in's Auge gefaßt, die heute zu New-York, Pennsylvania, Delaware und Maryland gehören. Der König hatte seinen Beitrag für das in erster Linie deutsche Colonialunternehmen auf 400,000 Reichsthaler erhöht und den Hauptsiß der Leitung von Gothenburg nach den Häfen der Nord- und Ostsee verlegt. Noch während seines Marsches zur Befreiung Sachsens im October 1632 beschäftigte er sich mit den Colonisations-Entwürfen. Auch aus ihnen wurde er herausgerissen durch seinen am 16. November 1632 erfolgten Heldentod bei Lützen.

Wie anders würde sich selbst die neue Welt gestaltet haben, wenn Gustav Adolf statt nur 38 Jahre wenigstens 58 alt geworden wäre! Ein mächtiges deutsches Reich hätte dann die deutsche Colonisation in Amerika gefördert und beschützt; und diese würde es der englischen zum Mindesten gleich gethan haben. Einer der wichtigsten Theile des heutigen Gebietes der Vereinigten Staaten würde dann ganz deutsch geworden sein. In Folge des Todes des Königs wurden seine Pläne nicht durchgeführt. Allerdings fanden einige schwedische, nur schwedische, keine national-deutsche Colonisationsversuche in den genannten Theilen Amerika's statt; aber die Colonien hatten keinen Bestand, obgleich Ogensterna einen so tüchtigen Mann wie den Deutschen Minnewitt von Wesel, an die Spitze des Unternehmens gestellt hatte. Nach 18 Jahren hörte Neu-Schweden ein selbstständiges Gemeinwesen auf.

Mit dem Tode Gustav Adolfs hatte auch der Colonisationsplan die Thätigkeit der Schweden in Deutschland, den Schwung, das Ziel und die edle Menschlichkeit verloren.

An die Stelle der von ihm geplanten großartigen, deutschen Colonisation in Amerika trat im Laufe der Geschichte die bescheidenere deutsche Privat-Einwanderung, welche mit der Landung der Grafen von 6. October 1688 begann. Zugleich wiederholte sich später die schwedische Einwanderung. Weder deutschen noch scandinavischen Einwanderern war es vergönnt eigene Staatengebilde in Amerika zu errichten. Aber durch innere Theilhaftigkeit sind die deutschen und scandinavischen Bestandtheile der Bevölkerung dieses Landes doch des erhabenen Geistes würdig, der zuerst, schon im dritthalb Jahrhundert, eine großartige Auswanderung solcher Bestandtheile nach Amerika geplant hatte. (A. M. S. S. S.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 12 Doppelwaggon oder pptr. 120,000 Silo Steinkohlen für die hiesige Königl. Regierung sollen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Uebernehmer wollen ihre schriftlichen Offerten unter Angabe der resp. Beche bis längstens den 15. September l. J. verschlossen mit der Aufschrift „Kohlenlieferung betreffend“ an die königliche Regierung hier einreichen. Die Bedingungen können täglich während der Bureaustunden in dem Zimmer unseres Botenmeisters in dem Regierungsgebäude an der Bahnhofstraße eingesehen oder auf portofreie Anfragen gegen Vergütung der Schreibgebühr mitgeteilt werden.

Wiesbaden, den 4. September 1884.

Königliche Regierung.

Submission.

Die Lieferung des Kohlenbedarfs des königlichen Staats-Archives pro 1884/85 (c. 300 Ctr.) soll am Dienstag den 16. September d. J. Vormittags 10 Uhr im Bureau des Staats-Archivs an den Mindestfordernden vergeben werden. Verschllossene Offerten sind bis zu genanntem Termine portofrei einzuliefern.

Wiesbaden, den 8. September 1884.

Königliches Staats-Archiv.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Wein- und Obstweinproduzenten des Stadtrings ihr eigenes 40 Liter übersteigendes Erzeugniß (an Wein- und Obstwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei dem Accise-Amte zu declariren haben, widrigenfalls eine Accise-fraudation begangen wird.

Wiesbaden, 3. September 1884.

Das Accise-Amt.
Behrung.

Holzzgeld betreffend.

An die Einzahlung der noch rückständigen Holzgelde, für welche Credit bis zum 1. September c. gewährt worden ist, wird hiermit erinnert.

Wiesbaden, 30 August 1884.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 9. September d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungstokale Kirchstraße 30 zu Wiesbaden:

- 1 Bettstelle mit Strohsack und Matraze, 1 Schreibpult,
- 1 Wiege, 1 Matraze mit Keil, 1 Vogelhecke, 1 Klavier,
- 1 antike Kommode, 1 Kommode und 1 Parthie Stoff,
- Metall- und Steinwerkzeuge

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 8. September 1884.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. September l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in der Behausung Dogheimerstraße 6 dahier die zur Fabrikation von Mineralwasser gehörigen Maschinengegenstände:

- 1 Wassermotor mit Pumpe, 2 Bleichsylinder, 2 kupferne Wassercylinder, 2 Bottiche mit je einem Kessel, eine Analysewaage mit Gewichten, eine Decimalwaage mit Gewichten, eine kleine Decimalwaage, ferner ca. 1000 Krüge Selterswasser, ca. 500 Flaschen Sodawasser, 100 Liter Cognac, 305 Liter Wein zur Fabrikation von Champagner, eine Rorkmaschine, 2 Karnchen, 1 Kanape, 1 Bücherschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, eine

- Romanode, 1 Spiegel, 1 Sessel, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Klappstuhl mit Nähmaschine, 1 Blumentisch, eine Stehlampe, 1 Rotenestagere, 1 Nähtisch, 1 Regulator, 1 Etagere, 1 Kanapekissen und 3 Bilder

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 8. September 1884.

9224

Schhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Für die bevorstehenden hohen Festtage können Plätze in der Synagoge an Nichtgemeinde-Mitglieder abgegeben werden; wegen Büllete dafür beliebe man sich an den Castellan in unserem Gemeindehause zu wenden.

Wiesbaden, den 8. September 1884.

245

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.

Frankfurter Zeitung und Handelsblatt.

Auflage der täglichen Ausgabe . 32,500

„ „ Wochenausgabe . . 8,900

Gesamt-Auflage . 41,400

Täglich zweimalige Ausgabe.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1884 beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur angenommen, woselbst auch Probeblätter jederzeit zu haben sind.

Der Abonnementspreis beträgt:

per 3 Monate Mk. 8,25,

auf das Samstags erscheinende Wochenblatt:

Mk. 1,25 pro Quartal.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als Gratisbeilage den täglich erscheinenden „Stadt-Anzeiger“, der alle interessanten Localberichte aus Frankfurt, Mainz, Mannheim, Darmstadt, Wiesbaden, Offenbach, Hanau, Giessen, Worms etc. etc. bringt.

Von den neu hinzutretenden Abonnenten wird die Zeitung von jetzt bis Ende September c. gratis geliefert.

Inserate aller Art finden in dem grossen Leserkreise der „Frankfurter Zeitung“ im In- und Auslande die weiteste Verbreitung. Die achtpaltige Petitzelle wird mit 35 Pfennig berechnet.

Wiesbaden, im September 1884.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung.

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofgasse 2 (Langgasse 26).

Der Börsenkalender pro 1884 wird den neu hinzutretenden Abonnenten gratis nachgeliefert.

364

Nach Karlstraße 1 finden ihrem lieben, guten Vater zu seinem heutigen Geburtsfeste die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für sein ferneres Wohlergehen, seine dankbaren Kinder: Ad., Herm., Lina, Heinr. und Julie Morasch.

9257

Jacob, Ofenseher und Puher, wohnt Friedrichstraße 38. 9172

Hierdurch mache ich bekannt, daß laut Ehevertrag vom 8. August 1884 die Grundzüge des nassauischen ehe-lichen Güterrechts für meine Ehe mit dem Kellerer **Joseph Brönnner** zu Wiesbaden ausgeschlossen sind, daß dieser kein Recht zur Verwaltung meines Vermögens hat, auch Alles, was ich erwerbe, nur als mein Eigenthum betrachte und ich für Schulden, die ich nicht contractirt habe, nicht hafte.

Wiesbaden, den 7. September 1884.
9234 **Babette Brönnner, geb. Kaiser.**

Nebenverdienst

kann eine Dame oder ein Herr erhalten, die oder der einige Stunden wöchentlich für eine Actien-Gesellschaft thätig sein will. Offerten unter M. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9247

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse No. 44, 3 St. h.,** empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Wäsche,** besonders in Herrenhemden, zu den **billigsten Preisen.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Granat-Armband** vom Geisberg, durch die Wilhelmstraße bis zur Frankfurterstraße. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 4, 2 Treppen. 9143

Am **Sonntag den 7. d. M.** blieb auf einer Bank des 11. Quartiers auf dem neuen Friedhof ein **Taschmesser** liegen. Abzug. g. Belohnung Hellmündstraße 1b, Part. 9174

Ein schwarzes **Cigarren-Etui** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei Lehrer **Kurz** in Clarenthal. 9210

Der erkannte Junge, welcher am Samstag Nachmittag die zwei Buben von Rosbach nach Wiesbaden begleitete und einen **Spazierstock** im Stoklarren hatte, wird gebeten, denselben Albrechtstraße 11 bei Euler abzugeben. 8216

Familien-Nachrichten.

Zodes-Anzeige.

Dem Gebieter über Leben und Tod hat es gefallen, unseren Gatten und Vater,

Wilhelm Pomarius,

nach längerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu rufen. Die Beerdigung findet Dienstag den 9. d. M. Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 23, aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frau Wittwe Pomarius und Kind.

Wiesbaden, den 8. September 1884. 9213

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **W. Pomarius** mit Tod abgegangen ist. Zu dieser Beerdigung werden die Mitglieder der 1. Abtheilung, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis incl. G beginnen, ersucht, sich heute Nachmittag Punkt 5 Uhr im Vereinslocale („Stadt Frankfurt“) einzufinden zu wollen.

Orden und Vereinszeichen sind anzulegen.

72 **Der Vorstand.**

Zodes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein guter, innig geliebter Gatte, der

Buchdrucker **Jacob Sachs,**

heute Nacht sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. September Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 11, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Gattin:

Marg. Sachs, geb. Guth.

Wiesbaden, den 7. September 1884.

Zodes-Anzeige.

9182

Sonntag den 7. d. M. Mittags 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Caroline Erkel Wittwe,

geb. **Pfeifer,**

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Bellrichstraße 2, aus statt. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Zodes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Morgen unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Schwiegerohn und Onkel, der

Feldgerichtschöffe

Wilhelm Fill,

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. September Nachmittags 5 Uhr statt.

Sonnenberg, den 7. September 1884.

9156 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankfagung.

Für die große Theilnahme an dem schweren Verluste unseres unergelichen Gatten, Vaters und Großvaters des Oberlehrers a. D.

Adolph Seyberth,

sowie für die reichen Blumenspenden und insbesondere für die von Herrn Pfarrer Köhler gehaltene Grabrede, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

8715 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau Theil nahmen und ihr das letzte Geheiß gegeben, sage ich meinen innigsten Dank.

9295 **Karl Martin, Dohheim.**

Unterzucht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium in Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 9264

Bau- & Maschinen-Zeichnen.

Mehrere Anfragen zu entsprechen, beabsichtige ich kommenden Winter an strebsame Maschinen- und Bauhandwerker bei genügender Betheiligung Unterricht im Fachzeichnen, technischen Rechnen und Statik zu ertheilen.

Baldmöglichste Anmeldungen und Näheres Taunusstraße 23. J. Brahm, Architect. 9016

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villa mit Garten im Curviertel zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter L. M. 44 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8220

Haus mit Scheune und Stallung zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 9184

Ein hübsches Haus mit Vor- und Hinter-Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ueberschüssige freie Parterre-Wohnung, sowie Garten (Bauplatz) gegen die Steuern. Reflectanten erfahren Näheres durch die Herren Pfeiffer & Cie., Langgasse 8583

Rechtliches Herrschaftshaus, sehr fein, sowie eine Villa, 15 B. einh. prachtl. Lage, schöner Garten, preisw. zu verk. Kostenfr. Verm. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 9183

Fab- u. Geschäftshäuser zu verk. Stern, Kranzplatz 1. 9267

Bauplatz, circa 60 Ruthen, in bester Geschäftslage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9243

42,000 Mark, auch getheilt, gegen 1. Hypothek und doppelte Sicherheit per Januar auszuleihen. Näh. Expedition. 9133

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 6, Hinterh. 9265

Eine perfecte Feinbüglerin sucht Privatkunden. Näheres Weißbergstraße 11. 9278

Eine perfecte Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Weißbergstraße 14, 2 Stiegen. 9163

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Kunden im Waschen. Näheres Hirschgraben 14. 9296

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Näh. Kirchgasse 30, Hinterhaus bei Herrn Trost. 9242

Ein j. Mädchen sucht Morg. Beschäft. N. Bleichstraße 10. 9205

Eine Frau j. Monatsstelle. N. Wakraamstr. 15, Dachl. 9180

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. N. H. Schwalbacherstraße 4, 2 St. 9235

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 5, 3 Treppen hoch. 9131

Eine feinsürgerliche Köchin, welche selbstständig kochen kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres Philippstraße 9. 9181

Ein junges Mädchen sucht Stelle als feineres Stubenmädchen oder angehende Jungfer; dasselbe hat zwei 3jährige Zeugnisse aufzuweisen. Näheres Expedition. 9160

Ein einl. Mädchen von 16 Jahren, das Liebe zu Kindern hat u. in häusl. Arb. gut angeführt, s. Stelle N. Hochstätte 6. 9020

Ein fleißiges Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Herrngartenstraße 2, 2 St. r. 9179

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Kirchgasse 49, Hinterhaus. 9175

Ein ordentliches Mädchen, mit langjährigen Zeugnissen versehen, in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle in einer ruhigen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Moritzstraße 3. 9148

Ein fleißiges, braves Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Wegzug der Herrschaft zum 1. October eine Stelle. Näh. Karlstraße 9, 1 Stiege hoch. 9178

Eine zuverlässige Person, die schon selbstständig Kinder aufgezogen und im Besitze sehr guter Zeugnisse ist, sucht Stelle, am liebsten zu einem ganz kleinen Kinde. Näheres Kapellenstraße 16. 9198

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein auf gleich. Näheres Weißbergstraße 23, Vorderhaus links. 9204

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle sonstigen Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. d. Mts. Stelle. N. Taunusstraße 12, 1. Etage. 9201

Ein anst. Mädchen, welches mit feiner Wäsche umgehen u. perf. bügeln kann, sowie im Nähen bew. ist, sucht Stelle in einem Herrschaftshause als Hausmädchen. N. Hochstätte 10, 2 St. 9195

Ein braves Mädchen sucht Stelle. N. Kirchgasse 51, Part. 9199

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet, sucht auf gleich Stelle durch Frau Probator Ebert u. We., Hochstätte 4. Dasselbst s. bessere Hausmädchen, welche Handarbeiten verstehen u. bügeln können. Stelle. 9236

Ein Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 21 im Hinterhaus, Parterre. 9229

Ein Mädchen, welches die feinsürgerliche Küche gründlich versteht, sucht auf den 15. September Stelle. Näh. Feldstraße 22, 3. Stod. 9208

Ein j., williges Mädchen s. Stelle. N. Emserstraße 36. 9214

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in Handarbeiten bewandert ist und gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 30. 9209

Ein junges, starkes Mädchen, welches noch nicht gedient und auch nähen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Hochstätte 23. 9202

Ein Mädchen, welches die feinsürgerliche Küche gründlich versteht, sucht auf den 15. September Stelle. Näh. Feldstraße 22, 3. Stod. 9208

Ein j., williges Mädchen s. Stelle. N. Emserstraße 36. 9214

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in Handarbeiten bewandert ist und gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 30. 9209

Ein junges, starkes Mädchen, welches noch nicht gedient und auch nähen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Hochstätte 23. 9202

Eine tüchtige Haushälterin,

welche schon in einer Pension und in einer größeren Anstalt thätig war, sucht Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 8938

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle zum 1. October. Näheres Expedition. 9149

Eine gut empfohlene, sprachkundige Krankenpflegerin und eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen suchen Stellen Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus. 9167

Eine solide, reinliche Herrschafts-Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Sämergasse 9, 2 Stiegen hoch. 9127

Eine Person gelesenen Alters mit gutem Zeugnisse, welche den ersten französischen Unterricht ertheilt, sucht Stelle zu größeren Kindern. Offerten unter B. 3 beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 9164

Ein fleißiges, williges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Grabenstraße 14, 2 Stiegen hoch. Auch sucht dasselbst eine junge Frau Monatsstelle oder sonstige Arbeit. 9153

Ein anständiges Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, s. Stelle. Näh. Schachstraße 5, 1 St. 9288

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachstraße 3, 2 Stiegen. 9289

Eine anständige Köchin, welche perfect kochen kann, sowie etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Marktstraße 15, Zimmer No. 5. 9291

Für ein sehr braves und fleißiges Mädchen sucht die gegenwärtige Dienstherrin desselben eine passende Stelle als Hausmädchen in einem kleineren Haushalt. Näh. in der Exped. 9272

Ein junges Mädchen, welches Kleider machen kann und die Bedienung der Damen versteht, sucht passende Stelle. Näheres Stiftstraße 21, Seitenbau. 9290

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Kirchhofsgasse 6, Parterre. 9285

Ein besseres Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch Frau Probator Ebert, Hochstraße 4, Parterre. 9286

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 5, 1 St. 9287

Köchinnen, sowie Zimmer- und Hausmädchen mit guten Zeugnissen f. Stellen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 9277

Herrschaftsköchinnen empf. Ritter's Bur., Weberg. 15. 9299

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle; dasselbe nimmt auch Monatstelle an. Näheres Schachtstraße 19, 2. St. 1. 9308

Eine feinere Bonne, 1 Kinderfrau, gutempfl. Kammerjungfern und mehrere Stubenmädchen empf. Ritter, Weberg. 15. 9299

Ein braves, ordentliches Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. bei Th. Linder, Faulbrunnerstraße 10. 9270

Stellung sucht

ein gebildetes Fräulein, welches 9 Jahre in einer feinen Familie zur Pflege und Beaufsichtigung der Kinder, sowie zur Stütze und Gesellschaft der leidenden Hausfrau thätig war, in Wiesbaden oder Umgegend. Beste Zeugnisse. Offerten mit Bedingungen unter M. S. postlagernd Heppenheim erbeten. 9282

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Expedition. 9256

Eine gute Kammerjungfer mit 3- u. 2-jährigen Zeugnissen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9306

Ein tüchtiges, bestens empfohlenes Hausmädchen wünscht Stellung durch Th. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 9270

Ein zuverlässiger Mann, verheiratet (Schreiner), sucht Stelle als Hausdiener, Bademeister u. dgl. Näheres Expedition. 9145

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen, der auch Gartenarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Häfnergasse 9 im Laden. 9215

Herrschaftsdienner und -Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9306

Personen, die gesucht werden:

Zum Erlernen der Mode ein gebildetes Mädchen gesucht. Geschw. Broelsch, Hoflieferanten. 9103

Für Damen-Confection.

Eine tüchtige Verkäuferin mit schöner Figur gesucht.

S. Hamburger,

9281

34 Marktstrasse 34.

Suche noch einige Mädchen gegen guten Lohn, welche auf Mäntel gearbeitet; aber nur solche wollen sich melden, welche selbstständig arbeiten können. A. Opitz. 9262

Eine Waschfrau und ein Bügelmädchen gesucht Blatterstraße 13c. 9274

Ein Waschmädchen wöchentlich 3-4 Tage gesucht Römerberg 34. 9146

Ein Monatmädchen gesucht Heleneustraße 9, Parterre. 9187
Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht Heleneustraße 18 Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 9161

Gesucht gegen hohen Lohn für hier und auswärts Mädchen welche bürgerlich kochen können. Näh. Hochstraße 6. 9291

In einem kleinen Gasthofs- und Restauration sucht man baldmöglichst zur Stütze der Hausfrau eine tüchtige Köchin (selbstständige Köchin). Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Zeugnisse in Abschrift werden postlagernd S. 12 Viebrich a. Rh. erbeten. 9111

Heleneustraße 3, 1 St. h., wird auf 15. September ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 9111

Eine geübte, ältere Person — in Küche und Hausarbeit erfahren — wird für eine kleine, stille Familie als Mädchen allein gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 9111

Ein nettes, gebildetes Mädchen, das zu Nähen versteht, halberwachsene Kinder gesucht. Näheres nächsten Donnerstag von 10-3 Uhr Wilhelmstraße 5, Bel-Etage. 9111

Ein Mädchen gesucht Bellstraße 21, Parterre. 9111

Ein Mädchen, welches die feinstädtische Küche in alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 55. 9111

Ein solides Mädchen gesucht Herrnmühlgasse 4. 9111

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet per 15. September Näheres Stiftstraße 7, 1 Stiege hoch. 9111

Gesucht zum 15. September ein ordentliches Mädchen welches feinstädtisch kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. Näheres Elisabethenstraße 2, Parterre links. 9111

Ein junges, braves Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. Näh. bei Frau Brömser auf dem Blumenmarkt. 9111

Ein reines Mädchen für Hausarbeit ges. Louisestr. 20, 1. 9111

Ein junges Mädchen vom Lande wird nach außerhalb gesucht. Näh. bei B. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 9111

Ein braves Dienstmädchen gleich gesucht Römerberg 18. 9111

Gesucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Müllerstraße 7, 2 Stiegen. 9111

Ein ordentliches Mädchen zu Kindern gesucht Faulbrunnenstraße 7, eine Stiege hoch. 9111

Ein braves Dienstmädchen ges. H. Schwalbacherstraße 4. 9111

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Adolphsallee 27, Parterre. 9111

Zum 1. October wird ein tüchtiges, gebildetes, 20-jähriges Hausmädchen gesucht, welches gut waschen, bügeln und servieren kann. Näh. Wilhelmstraße 32, 2 Treppen. 9111

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gleich gesucht Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch rechts. 9111

Wegen Erkrankung der Köchin findet eine solche, die kochen, waschen, bügeln und nähen kann einen Dienst Sommerbergerstraße 51. 9111

Eine feinstädtische Köchin wird gesucht Sommerbergerstraße 20. Zu melden Morgens von 9-11 Uhr. 9111

Ohne gute Zeugnisse Meldung unnötig. Ein kräftiges, evang. Mädchen gesucht Rheinstr. 75, II. 9111

Ein zuverlässiges Mädchen für alle Arbeit in einer Haushaltung gesucht Tannusstraße 13. 9111

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, welches die feinstädtische Küche versteht und sich aller Hausarbeit unterzieht, bügeln und mit der Wäsche umgehen kann, auf 1. October gesucht. Offerten unter Dr. W. 15559 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 9111

12-15 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Dörner's Bur., Webergasse 21. 9111

Kellnerinnen sucht Ritter's Bureau, Weberg. 15. Tannusstraße 5, Parterre, wird ein Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist. 9111

Gesucht: 1 Büffet-Fräulein, 2 Kellnerinnen, bürgerl. Köchin und Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 9111

Gesucht: Eine Restaurationsköchin noch außerhalb, 1 Beköchin, einfache Hausmädchen, 1 Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen d. **Ritter**, Webergasse 15 9299
Gesucht eine Hotelköchin durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9306

Gesucht Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Frau **Stern**, Krauzplatz 1. 9286

Gesucht sogleich 4—6 tüchtige, arbeitsame Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 9293

Gesucht eine gute Herrschaftsköchin, 5 feinsürgerliche Köchinnen und ein Zimmermädchen, welches nähen kann, durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9306

Gesucht zum 15. September: 2 Zimmermädchen, 1 bürgerl. Köchin und 3 Mädchen für allein; für gleich: 2 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, 1 Kindermädchen und 1 ordentlicher Hausbursche durch d. Centr.-Bureau H. Kirchgasse 2, P. r. 9273

Gesucht nach Holland 1 perf. Köchin und 1 feineres Hausmädchen, ferner 4 tücht. Mädchen für allein, 2 Kindermädchen und 1 j. Hausb. d. **Linder's** Bur, Faulbrunnenstr. 10. 9270

Ein junges Mädchen für Hausarbeit zum 15. September gesucht Müllerstraße 5, Parterre. 9305

Ein kräftiges Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, kann sofort Stelle haben Bleichstraße 20 bei **Amis-Anwalt Lemp**. 9311

Ein Tapezirergehülfe

wird gesucht von **C. Reuter**, Louisenplatz 7. 9222

2—3 fleißige Knaben finden leichte und lohnende Beschäftigung auf einige Tage Kirchgasse 14. 9171

Ein **Barthie Maurer** für Accord-Arbeiten gesucht. Näheres Karlstraße 11. 9309

Ein jung. Restaurationskellner s. **Ritter**, Weberg. 15. 9299

Schweizer gesucht. Näheres Expedition. 9137

Ein **Hausbursche** gesucht Goldgasse 23. 9239

Hausbursche gesucht 24 Kirchgasse 24. 9259

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine Etage von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu mietzen gesucht. Offerten unter D. D. 37 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9194

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör von einer Dame zu mietzen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub M. B an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9196

Zum 1. Januar eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Hochparterre, gesucht. Erwünscht Louisen-, Friedrich-, Rhein- oder Bahnhofstraße. Preis 700—800 Mk. Offerten unter R. G. 88 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9219

Angebote:

Castellstraße 8 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 9231
 Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9161

Emserstraße 61, Hinterhaus, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Kammer, sowie ein Pferdestall für ein Reitpferd zu vermieten. Näheres von 9 bis 12 Uhr. 9185

Seidbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sow. 2 schöne Mansard-Logis auf Oct. zu verm. 9244

Häfnergasse 5, 1 St. h., ist ein leeres Zimmer zu verm. 9160

Hellmundstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 9142

Jahnstraße 5 sind noch 2 geräumige Wohnungen von je 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und 2 auch 3 Mansarden, sowie 1 Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. **Moritz Kleber**, Frankenstraße 18. 9189

Jahnstraße 19 sind 2 Mansarden an kinderl. Leute z. v. 9298
 Karlstraße 17 ist eine schöne Fronttische zu vermieten. 9212
 Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 9203
Louisenstraße 6 sind 3 Etagen, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.

C. Walther, Tannusstraße 7. 5540

Moritzstraße 14 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, Closet und Wasserleitung, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 9284

Philippbergstraße 13 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142

Rheinstraße 79 (Bel-Etage) bei Frau Oberlehrer Seyberth sind 4 oder 8 Zimmer nach Belieben sofort wegen Sterbefall zu vermieten. 9129

Röderallee 20 ein möbl. Mansardzimmer auf 1. October z. v. Schachtstraße 6 ein Dachzimmer auf 1. October z. verm. 9191

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9197

Webergasse 31, Ecke der Sänggasse, 1 Treppe hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9227

Wellrichstraße 20 ist ein Mansardzimmer zu verm. 8979

Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 39, 1 St. r. 9173

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. h. 9165

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Mauritiusplatz 6, 2 Stiegen hoch. 9206

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder später zu vermieten Steingasse 17, 1 St. l. 9211

Eine Dachwohnung auf 1. October (im Hinterhaus) zu vermieten. Näheres Römerberg 37 im 1. Stod. Zu erfragen im Vorderhaus. 9283

Ein einfach möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 39, drei Stiegen hoch. 9248

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchgasse 11, 1 Stiege hoch. 9252

Ein unmöblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10 im Hinterhaus, 2. Stod. 9238

Ein sch. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, Hths. 9237

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten Herrngartenstraße 10, Part. 9254

Ein schön möbl. Zimmer an eine Dame zu ver. N. Exp. 9188

Eine helle Dachwohnung nebst Zubehör ist an einzelne Leute zu vermieten Adlerstraße 17, 2 Stiegen hoch rechts. 9217

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Jahnstraße 19. 9297

Ein leeres, großes Zimmer, Mitbenutzung der Küche und Mansarde, zu vermieten. Einzusehen Morgens von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Näheres Karlstraße 6, 2 Treppen hoch. 9292

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 3, Parterre. 9275

Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. Schulgasse 5, 1 St. h. 9261

Ein Zimmer auf 1. October zu verm. H. Schwalbacherstr. 2. 9300

Zwei möbl. Parterrezimmer mit guter Pension an einen älteren Herrn zu vermieten Sifstraße 3. 9304

Laden, mittlerer, zu verm. im „Englischen Hof“. 9130

Tannusstraße 39 sind per 1. Januar 1885 1 kleiner Laden mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 1 großer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Tannusstraße 39. 9132

Ein Pferdestall zu vermieten Karlstraße 30. 9147

Ein **Gymnastik** findet Kost und Logis gegenüber dem Gymnasium. Näheres Expedition. 9166

Ein reinl. Arbeiter erh. schönes Logis Castellstraße 8, I. 9307

Junge Mädchen, welche sich zur Ausbildung hier aufhalten, finden freundl. Aufnahme bei einer Offizierswitwe. Näh. Exp. 9218

Täglicher Verkauf

Teppichen aller Art, Läufer, Cocosmatten, Borden, Vorhängen zc.

im Laden

5 Friedrichstrasse 5, Ecke der de Laspéestraße.

377

Ferd. Müller.

Ein eleganter **Damen-Klehang** und ein **Domino** sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 9230

Bettstellen mit Rahmen 40 und 42 Mt. Bahnhofstr. 20. 8624

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 31. August bis incl. 6. September 1884.

I. Fruchtmarkt.	Obd. Preis.		Wied. Preis.		IV. Brod und Mehl.	Obd. Preis.		Wied. Preis.	
	4	3	4	3		4	3	4	3
Weizen . . per 100 Kgr.	18	30	17	75	Mal per Kgr.	3	60	2	—
Hafer 100	13	—	11	—	Secht per Kgr.	2	80	2	40
Stroh 100	3	60	3	30	Bachsch	—	70	—	50
Hen 100	6	—	5	20					
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	—	69	—	Schwarzbrod:				
II. Qual. p. 50 Kgr.	68	—	66	—	Langbrod per 0,5 Kgr.				
Fette Schweine p. Kgr.	1	16	1	4	Rundbrod " 0,5 Kgr.				
Sammel	1	40	1	—	Weißbrod:				
Kälber	1	40	1	—	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.				
					b. 1 Milchbrod 30 "				
III. Victualienmarkt.									
Butter per Kgr.									
Ter per 25 Stück	1	75	1	30	No. 0 p. 100 Kgr.				
Handläse per 100	8	—	7	—	I.				
Fabrikkäse 100	5	—	3	50	II.				
Kartoffeln . . 100 Ko.	7	50	5	—	Roggenmehl:				
Kartoffeln . . p. Kilo	—	8	—	6	No. 0 p. 100 Kgr.				
Zwiebeln . . . per Kilo	—	18	—	16	I.				
Zwiebeln p. 50 Kgr.	7	—	6	—	II.				
Blumenkohl. per Stück	—	50	—	30	No. 0 p. 100 Kgr.				
Kopfsalat . . .	—	6	—	3	I.				
Gurken per Stück	—	6	—	2	II.				
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	22	—	14	Roggenmehl:				
Neue Erbsen p. 0,5 St.	—	60	—	30	No. 0 p. 100 Kgr.				
Wirsing per Stück	—	12	—	5	I.				
Weißkraut . . .	—	20	—	10	II.				
Rothkraut . . .	—	30	—	12	No. 0 p. 100 Kgr.				
Gelbe Rüben . . p. Kgr.	—	12	—	10	I.				
Rohrabi (ob. erb.) p. St.	—	4	—	2	II.				
Erdbeeren p. 0,5 Liter	—	15	—	12	No. 0 p. 100 Kgr.				
Heidelbeeren . .	—	18	—	17	I.				
Breiselbeeren . .	—	140	—	70	II.				
Trauben	—	120	—	80	No. 0 p. 100 Kgr.				
Zwetschen per 100 St.	—	1	—	1	I.				
Ballnüsse	—	6	—	4	II.				
Eine Gans	—	3	—	2	No. 0 p. 100 Kgr.				
Eine Ente	—	6	—	2	I.				
Eine Taube	—	60	—	45	II.				
Ein Hahn	—	180	—	150	No. 0 p. 100 Kgr.				
Ein Feldhuhn	—	230	—	150	I.				
					II.				

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. September.

Geboren: Am 4. Sept., dem Tagelöhner Peter Rauheimer z. S., N. August Schmerzenreich.

Aufgehoben: Der verwittw. Schuhmacher Friedrich Gz von Born, A. Wehen, wohnh. zu Darmstadt, und Margarethe Rübed von Hering, wohnh. zu Darmstadt. — Der Fuhrmann Martin Johann Friedrich von Niederwalluf, A. Elville, wohnh. zu Niederwalluf, und Anna Margarethe Oppenhäuser von Bellmich, A. St. Soarshausen, wohnh. dahier. — Der Schlossergehülfe Philipp Heinrich Dens von Weikeln, A. Herborn, wohnh. dahier, und Johanneette Wilhelmine Büsch von Selters, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schreinergehülfe Peter Joseph Nach von Elbalten, A. Königstein, wohnh. dahier, und Luise Elisabeth Schneider von Ahansen, A. Weilburg, wohnh. dahier. — Der Herrnschneider Carl Jacob Scherf von Gageneinbogen, A. Rastätten, wohnh. dahier, früher zu

Stettin wohnh., und Christine Wilhelmine Catharine Gsemüller von Benerbach, A. Wehen, wohnh. dahier, früher zu Benerbach wohnh.

Verheiratet: Am 6. Sept., der kaiserl. Johann Wilhelm Franz Carl Berghäuser von Wehen, wohnh. dahier, und Caroline Christiane Müller von Mensfelden, A. Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 6. Sept., der Apotheker Ludwig Theodor Friedrich Bidel von Runkel, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Auguste Müller von hier, wohnh. dahier. — Am 6. Sept., der Tündergehülfe August Heinrich Müller von hier, wohnh. dahier, und Luise Caroline Zindel von Suppert, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 6. Sept., der verb. Tagelöhner Heinrich Wilhelm Johann Neuser von Niebershausen, A. Weilburg, wohnh. dahier, und Pauline Dorothea Bach von Renhof, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Sept., die unberehel. Privatier Catharine Elviken, alt 30 J. 5 M. 1 T. — Am 5. Sept., Philipp Christian Georg, S. des Schreiners August Reinemer, alt 4 M. 2 T.

Socialisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. September 1884.)

Adler:	Grüner Wald:
Franko, Kfm. m. Fr., Boppard.	Lehmacher, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Kayser, Arch. m. Fr., Elberfeld.	Lampmann, Kfm. m. Fr., Köln.
Hattenbach, Oberlandesger.-Rath, Oldenburg.	Bluck, m. Fr., Iserlohn.
Fromberg, Kfm., Berlin.	Engel, Kfm. m. Fr., Meiningen.
Pass, Kfm. m. Fr., Remscheid.	Rothenstein, Kfm., Hamburg.
Heine, Kfm. m. Fr., Rothenburg.	Jäger, Kfm., Chemnitz.
Silber, Kfm., Berlin.	Fusshöller, Kfm., Köln.
	Schmitts, Refer. Dr., Mülheim.
	Schmits, Mülheim.
	Pfeiffer, Bauunternehmer m. Fr., Mülberg.
	Dobmann, m. Fr., Karlsruhe.
	Nolden, Kfm., Orefeld.
	Vier Jahreszeiten:
	Martens, 2 Hrn., Amsterdam.
	Block, Hamburg.
	Ross, England.
	Plyett, m. Courier, England.
	Weldon, England.
	Mac-Lean, Frl. m. B., New-York.
	Hoffmann, Hotelb. m. Fr., Hol.
	Goldene Kette:
	Kukuk, Fr. m. Kind, Hansa.
	Goldenes Kreuz:
	Viehof, Rent., Düsseldorf.
	Schmidt, Niederrad.
	Weisse Lilien:
	Porth, Pfarr. m. Fr., Zoltenheim.
	Schönfeld, Fr., Rabenstein.
	Nassauer Hof:
	Orzesko, Fr. m. Tochter, Nizza.
	Plotnicki, Fr., Polen.
	van Vriesendorp, Holland.
	Nengebauer, m. Fr., Langenbielau.
	Becker, m. Fr., Dresden.
	Löwe, Kiew.
	Schürenberg, Essau.
	Curaanstalt Nerothal:
	Meseritz, Fr., Buntlar.
	Buckwitz, Frl., Breslau.
	Hotel du Nord:
	Lantz, Holland.
	van Kuyher, Frl., Holland.
	Caspers, Frl., Holland.
	van der Wyck, m. Fr., Haag.
	Martienssen, Hamburg.
	Nonnenhof:
	Fendel, Amtsricht., Hilchenbach.
	Kornmann, Fr. m. Sohn, Metz.
	Cremer, Fr. m. Sohn, Neuwied.
	Freyberg, Kfm., Leipzig.
	Pagenstecher, Kfm., Elberfeld.
	Du Bois, Rt. m. Fm., Schaarbeck.
	Engels, Kfm., Köln.
	Dreper, Kfm., Köln.
	Zapp, Kfm., Köln.
	Goebel, Kfm., Berlin.
	Hotel du Parc:
	Field, m. Fam. u. Bed., Rom.
	Skorzewski, Graf, Schwarzenau.
	Poresch, Hofrath m. Fr., Petersburg.
	Meyendorff, Fr. Baron, Weimar.
	Rheinstein:
	Hellhake, Fabrikbes., Vlatbo.

Europäischer Hof: Edel, Kfm., Berlin.

Kleinbahn-Hotel: Teichmann, Prof., Basel. Köhler, m. Tochter, Karlsruhe. Amedeo, Dr. med., Paris. Schröter, Lehrer, Düsseldorf. Reinold, Kfm. m. Sohn, Iserlohn. Polenz, Geh. Rechn.-R., Berlin. Schwinger, Köln. Wertheimer, Kfm., Frankfurt.

Englischer Hof: Peters, Fr. m. Fam., Paris.

Kinhorn: Dichl, Kfm., Friedberg. Hähn, Bauunt., Oberweisel. Stern, Frl., Barmen. Schlegelgoli, Göttingen. Tietz, Kfm., Hamburg. Müller, Kfm., Berlin. Richter, Kfm., Xante. Schüler, Kammerheim.

Rhein-Hotel:

Klaassen, Fr., Holland. Detmeyer, Fr., Holland. Wiefel, Inspect., Stassfurt. Fink, Verwalter, Barmen. Bösner, Fr., Stralsund. Anderson, Rent., Breslau. Metz, Rent., Stettin. Hooper, Stud., Bockenham. von der Herberg, Fr., Wildbad. Dausner, Rent. m. Fm., Bamberg. Klein, Rt. m. Fr., Braunschweig. Raines, General m. Fr., London. Evans, Oberst., London.

Römerbad:

v. Roy, Kfm., Braunschweig. Follenius, Rath, Bonn. Haussen, Dr. med. m. S., Lübeck.

Rose:

Ehren, m. Fam., Barmen. Scheibler, Fr. Prof., Berlin. Scheibler, Fr., Berlin. Pfingbeil, m. Fr., Chemnitz. Pfingbeil, Fr., Chemnitz. Noquet, m. Fr., Brüssel.

Schützenhof:

Krassowski, Fr., Russland. Weyland, Kfm., Bielefeld. Wagner, Fr., Frankfurt.

Sonnenberg:

Wagner, Rent., Essenheim.

Spiegel:

Falkenbach, Dr. m. T., Mayen.

Taunus-Hotel:

v. Schedler, Fr. Oberlehrer, Nischwitz. Bonisch, Rent., Leobschütz. v. Cornberg, Frhr. m. Fr., Hannover.

v. Wesselhöfft, Fr., Hannover. Littart, Rector, Aachen. Littart, Lehrer, Eupen. Schmitz, Reallehrer, Eupen. Schlattmann, Kfm. m. Fr., Leiden. Thiele, Canzleirath m. Fr., Berlin. Sommer, Consul, Altona. Finck, Reallehrer, Eupen. Manasse, Kfm. m. Fam., Lodz.

Garnhagen, Kfm., Elberfeld. Scheffner, Fabrikbes., Elberfeld. Schmidt, m. Fam., Breslau. Langenscheid, Elberfeld. Schönfeld, Geh. Rath, Bonn. Vogt, m. Fr., Erfurt. Kujawa, m. Fam., Russland. de Laurent, Fr., London. Lawles, m. Fr., Philadelphia. Schauten, Inspect., Eupen.

Hotel Victoria:

Wimpfheimer, Fbkb. m. Fam., Nürnberg. Levi, Rent., Hamburg. Strauss, Kfm. m. Fm., Darmstadt. Wiener, Rent., Wien. Hieronimus, Fabrikbes., Köln. Pinetto, Rent., Königsberg.

Hotel Vogel:

Ochsner, Fr., Zürich. Jegiemih, Kfm., Gladbach. Reifewath, Kfm., Herborn. Topp, Superintend. m. Fm., Erfurt. Wiese, Fr. Lehrerin, London. Kugler, Comm.-R. m. Fr., Nürnberg. Grisp, Lehrer, London.

Hotel Weiss:

Engelberger, m. Fam., Rastatt. Uhlmann, Auerbach. Buns, m. 2 Töcht., Heilbronn. Schulz, m. Tocht., Pirna.

In Privathäusern:

Villa Beatrice: v. Batschmanoff, Staatsrath, Petersburg. Elisabethenstrasse 10: Ram, m. Fr., Utrecht. Villa Germania: The Honorable Glyne, London. Eyre, Fr., London. Hassell, Fr. m. Tocht., England. Wolff, Dr. m. Fr., Würzburg. v. Hirsch, Baron, Würzburg. Sonnenbergerstrasse 17: Mosler, Baug. m. Fm. u. Bd., Berlin. Wilhelmstrasse 42a: Neviandt, Geh. Comm.-Rath m. Fr., Elberfeld.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Des Meeres und der Liebe Wellen“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr. Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr. Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden. Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet. Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr. Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1884. 6. September, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Dunstspannung (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro [] in var. Gb., and similar data for 7. September.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Table for Rheinische Eisenbahn showing departure and arrival times for Wiesbaden, Taunusbahn, and Rheinhahn.

Rheinbahn.

Table for Rheinbahn showing departure and arrival times for Wiesbaden.

Deutsche Ludwigsbahn.

Table for Deutsche Ludwigsbahn showing departure and arrival times for Wiesbaden, Riedernhausen, Bimbura, and Bimburg.

Stilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Rollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6 nach Schwalbach und Behen. Ankunft: Morgens 8 30 von Behen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Rollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 („Sumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 7 1/2 Uhr bis Eltville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2, 8 1/2 und 11 1/2 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20.

Preuß. Präm.-Anleihe.

Die nächste Ziehung dieser Anleihe findet am 15. September statt. Gegen den event. Coursverlust von ca. 70 Mark bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuberger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 12 Mark per Stück. 204

Frankfurter Course vom 6. September 1884.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergold	167 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168.35—40 bz.
Dukaten	9 65	London	20.405—410 bz.
20 Frks.-Stücke	16 22	Paris	81 bz.
Sovereigns	20 38	Wien	167.70—75 bz.
Imperiales	16 76	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2
Dollars in Gold	4 21	Reichsbank-Disconto	4 1/2

Aus dem Reiche.

* (Unfall-Versicherung.) Der Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins in Leipzig hat bei dem Reichs-Versicherungs-Amt in Berlin die Einberufung einer General-Versammlung der Besitzer von Buchdruckereien und damit verwandten Gewerbebetrieben in Deutschland behufs Bildung einer Berufsgenossenschaft für das deutsche Buchdrucker-Gewerbe beantragt. — Mit einem gleichen Plane geht auch der Verein deutscher Leinen-Industrieller um, welcher das Nöthige augenblicklich vorbereitet.

* (Aus dem deutschen Handwerker-Verein.) Der Landtags-Abgeordnete Schornsteinfegermeister Meßner hat in der „Köln. Volksztg.“ einen vom 23. Juli 1884, Frankfurt a. M. datirenden Revers veröffentlicht, in welchem sich Herr Fashauer von Köln verpflichtet, seine Stellung als Generalsecretär des „Allgemeinen deutschen Handwerkerbundes“ niederzulegen, wenn er nicht binnen einer Frist von 14 Tagen gegen die öffentlich erhobene Beschuldigung einer Verbindung mit den Sozialdemokraten auf dem Wege der Beleidigungsklage vorgehe. Diese Klage soll bis jetzt nicht angestrengt worden sein.

* (Deutscher Colonial-Verein.) Am Sonntag den 21. September wird in Eisenach eine außerordentliche Generalversammlung des deutschen Colonial-Vereins stattfinden. Ein Local-Comité hat sich in Eisenach gebildet, welches durch ein Mitglied auf dem Bahnhofe behufs Auskunfts-Ertheilung vertreten sein wird. Wohnungs-Anmeldungen sind möglichst bis zum 18. d. M. an Herrn Hof-Buchhändler Jacobi dort zu richten, auch ist vorherige Anmeldung zu dem um 5 Uhr Nachmittags stattfindenden gemeinschaftlichen Essen erwünscht. Am 20. Abends finden sich die bereits anwesenden Theilnehmer im „Gasthof zum Löwen“ beim Bier zusammen. — Wie uns von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, ist nach der allseitigen sympathischen Aufnahme des Vorstandes-Beschlusses, daß auch allen Freunden der deutschen Colonial-Politik der Zutritt zu dieser Generalversammlung behufs ihrer Orientirung freistehen solle, eine überaus zahlreiche Beteiligung aus allen Kreisen zu erwarten. Die Zweigvereine, Sectionen und Ortsgruppen des über ganz Deutschland sich erstreckenden Vereins werden durch Delegirte vertreten sein, welche an dem am 20. Abends 6 1/2 Uhr im „Hotel zum Großherzog“ in Eisenach stattfindenden Vorstandssitzung teilnehmen. In der Generalversammlung, unter dem Vorsitze des Präsidiums (Fürst zu Hohenlohe-Langenburg und Oberbürgermeister Dr. Miquel) werden unter Anderen die Herren Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Erwin Rasse (Wonn), Geh. Commerzienrath Heimendahl (Gresfeld), Reichstags-Abgeordneter Dr. Hammacher (Berlin), Missions-Director Dr. Fabri (Barmen) und Consul H. S. Meier (Bremen) über die gegenwärtige Lage der deutschen Colonial-Siedlungen, über die allgemeinen Ziele des deutschen Colonial-Vereins, sowie über die Dampfer-Subventions-Vorlage sprechen. Von hervorragenden Persönlichkeiten aus den Hansestädten haben u. A. bereits die Herren Adolf Börmann (in Firma C. Börmann), F. A. E. Lüderik und Joh. Thormählen (in Firma Janzen & Thormählen) ihre Theilnahme zugesagt, und dürfte es von besonderem Interesse sein, die Anschauungen dieser in überseeischen Unternehmungen praktisch erfahrenen Männer über die eigentliche Bedeutung und die Zukunft ihrer Besitzungen, sowie über die für Deutschland zunächst ausstrebenden Ziele in colonisatorischer Richtung zu erfahren. Auch Hofrath Dr. Gerhard Kohns wird erwartet.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die deutsche Brauerei-Ausstellung) wurde in Hannover am 6. September eröffnet. In der I. Gruppe figuriren die Producte von ca. 30 der hervorragendsten Brauereien Deutschlands, welche an die Ausstellungsbesucher zu 5 Pf. resp. 10 Pf. pro Gläschen verköhnt werden, eine Gelegenheit, dem Biere seinen Beruf zu erhalten, die von den zahlreichen Besuchern namentlich an denjenigen Ausstellungsstellen gerne ergriffen wird, an welchen mit rarer Hand und im bayerischen Dialect der Bokal credenzl wird. In Gruppe II. finden sich Ausstellungen von Rohmaterialien, Gerste, Malz, Malz-Surrogate und Hopfen. Die Zahl der Aussteller dieser Branchen beträgt 12. Eine so vollständige Ausstellung aller zum Brauereibetriebe und Bierauschank dienenden Maschinen und Apparate, wie sie in der Gruppe III. zusammengefaßt sind, ist noch in keiner der vorausgegangenen Ausstellungen zu verzeichnen gewesen. 54 Collectionen sind in dieser Gruppe vertreten und fesseln das Interesse der Fachleute im hohen Grade.

Fünfehn der ausstellenden Brauereien bieten Gelegenheit, von der regen reichen Einwirkung der Kohlensäure auf die Schmachhaftigkeit einzunehmen, indem sie Schankapparate mit flüssiger Kohlensäure anweisen. Gruppe IV. enthält Gegenstände für Conservirung, Verriand und Aufbewahrung des Bieres in reichhaltigster Weise. Mit Projecten und Modellen von Brauerei-Einrichtungen und Maschinen, sowie Literatur der Brauerei Technik schließt die V. und letzte der Gruppen ab. Die Gesamtzahl der Aussteller beträgt ca. 150. Am 14. d. Mts. wird die Ausstellung geschlossen, die als eine in jeder Beziehung umfassende und gut arrangirte bezeichnet wird.

Handwirthschaftliche Winke.

— (Zur Wäsche.) Wir lenkten vor einiger Zeit schon die Aufmerksamkeit unserer Leserinnen auf ein neues Stärkemittel, welches die Wäsche-Reisstärke-Fabrik von H. Mack in Ulm a. d. D. unter dem Namen „Mack's Doppelstärke“ in den Handel brachte. Inzwischen hat sich diese Stärke in überraschend schneller Weise überall Eingang verschafft und dabei die Erwartungen durchaus erfüllt, mit welchen man an die Braut des neuen Präparats herangetreten ist. Wir glauben deshalb keinen Anstand nehmen zu sollen, hiermit wiederholt auf die Vortheile der Mack'schen Doppelstärke hinzuweisen, welche hauptsächlich darin bestehen, daß sie für das Gewebe absolut unschädlich ist, sich besonders leicht, schnell und bequem plättet, das Ausbleichen des Plättelens verhütet und bereits alle erforderlichen Zusätze enthält, um die Wäsche stets gleichmäßig und prächtig weiß, steif und glänzend zu machen. Verkaufsstellen von Mack's Doppelstärke befinden sich in allen größeren Colonial- und Droguen-Geschäften.

— (Fußboden-Anstrich-Rezept.) Drei Gewichtstheile blonder zerstoßener Schellack werden mit einem Gewichtstheile Salmatgeist und sechs bis acht Gewichtstheilen Wasser zwölf Stunden lang in einer verstopften Flasche stehen gelassen, dann der Inhalt der Flasche in einen reinen Behälter unter beständigem Rühren gelocht, bis der Schellack gelöst ist. Diese Lösung wird, mit fein geriebenem Ocker gemischt, zu Fußboden-Anstrichen benutzt und trocknet in wenigen Stunden. Man kann bei einer warmeren Temperatur einen Fußboden zwei bis drei Mal an einem Tag überstreichen und wird derselbe sehr hart und glänzend.

Vermischtes.

— (Rieser-Blüthen.) Im königlichen botanischen Garten in München kommt eine in dieser Stärke wohl äußerst selten vorhandene Pflanze zur Blüthe; es ist dies „Dasylirion aotricho“ aus Mexico, von Herrn Baron v. Karwinsky in München zuerst eingeführt. Diese Pflanze mit einem großen Busche von steifen, dorstig gezähnten Blättern, die bis am Ende in einen Fingel Fasern spalten, hat zur Zeit einen Blüthenstiel von mehr als 1 1/2 Meter Länge, der etwa noch um das Doppelte sich strecken wird. Das Interessante ist das rasche Wachsthum desselben, welches Tag für Tag zwischen 8 und 16 Centimeter wechselt. Die genommenen Messungen weisen nach, daß der Blüthenstiel in Zeit von 14 Tagen 168 Centimeter gewachsen ist. — Im Pfarrgarten zu Treuenbrietzen bei Naumen ist dieser Tage eine Rose (la Reine) erblüht, welche, der „Mittl. Ztg.“ zufolge, 14 Ctm. im Durchmesser und 42 Ctm. im Umfange hat.

— (Die Kaiserin Eugenie) hatte sich dieser Tage kurz vor im strengsten Incognito in München aufgehalten, von wo sie nach Schönbrunn in der Schweiz abgereist ist. Nach einer an diese Meldung geknüpften Bemerkung des Münchener Correspondenten des „Berl. Ztg.“ sieht die Kaiserin völlig gebrochen aus und geht an einem Stod.

— (Mühselhafte Todesfälle.) Die Pariser Polizei forschte noch immer nach den Ursachen, welche den jähen Tod des deutschen Banquiers Volkmar herbeiführten, dessen Leiche vor einem Monat ungefähr unterhalb Saint-Germain aufgefunden wurde. Die bis herige Erhebung schloffen, wie berichtet wird, jeden Selbstmord aus. Es wurde festgestellt, daß Volkmar in einer Menge ziemlich gewagter Geschäfte verwickelt und daß man ihm in Börsenkreisen bedeutende Summen schuldet. Einzelne Speculanten oder Courtiers schuldeten ihm über 100,000 Frks. Außerdem verkehrte Volkmar mit dem jungen Philippart, einem „Gründer“ ganz nach dem Schlage seines Paps. Am Tage, wo Volkmar aus seiner Wohnung verschwand, wurde er am Westbahnhof in Begleitung einer elegant gekleideten Dame gesehen, mit welcher er, wie festgestellt ist, im Vatillon Henri quatre in Saint-Germain dinirte und ziemlich angeheitert das Lokal verließ. Wenige Tage, nachdem Volkmar verschwunden und vermuthlich todt auf dem Grund der Seine lag, verhafteten sich zwei fremde Herren unter irgend einem Vorwand in seinem Bureau Einlaß und räumten unter seinen Papieren auf. Wenige Tage nach diesem Morde wurde ein anderer junger Deutscher Namens Leonhardt am selben Orte todt aufgefunden. Es wurde erwiesen, daß Leonhardt mit Volkmar verkehrte und von dessen Geschäften genau unterrichtet war. Es fragt sich nun, ob beide junge Leute nicht das Opfer raffinirter Strolche waren, die es daran abgeben wollten, mit einem Morde ihre Verbindlichkeiten einzulösen.

— (Die Cholera) tritt in Italien mit erschreckender Heftigkeit auf. An einem Tage kamen in voriger Woche dortselbst 253 Cholera-Erkrankungen und 104 Cholera-Todesfälle, davon in der Stadt Neapel 136 Erkrankungen und 52 Todesfälle, vor. In Spezia ist der Bürgermeister an der Cholera gestorben und in Neapel ist der Vicebürgermeister an derselben erkrankt.

— **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Julda“ von Bremen, „Schiedam“ von Rotterdam am 5. September und „Wieland“ von Hamburg am 6. September in New-York angekommen.